

W **SALZBURGER** WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 18 ■ 27. September 2024

© Tom Merton/Caia Image - stock.adobe.com
Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg



Ein-Personen-Unternehmen fordern Entlastungen

Im Land Salzburg sind bereits 55% aller Betriebe sogenannte Ein-Personen-Unternehmen. **4/5**

Gründer- und
Unternehmer-
training
2024
SAVE THE DATE

18.10.
und
25.10.

[wko.at/sbg/
gruendertraining](http://wko.at/sbg/gruendertraining)

alles
bleibt
neu

Anzeigen-Verkauf der
„Salzburger Wirtschaft“
ab 1. September 2024:

Gerhard Pemberger (Verkauf)
Nadica Petrovic (Beratung)
Tel. 0662/8888-363
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

**WKS
ON
TOUR**

W wko.at/sbg/wksontour

300 kluge Köpfe.
Immer für Sie griffbereit.

LEHRLING DES MONATS

Check dir den Fame!

Und 500 Euro

Bewirb
dich jetzt als
Lehrling des
Monats!



Anna-Maria Müllner
Lehre zur Informations- und
Kommunikationstechnologin,
Tauernklinikum Zell am See

Eine Initiative von



LEHRE sehr
g'scheit!

Thema

Mentoring für Migranten: Dieses Projekt hilft Migranten dabei, auf dem heimischen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, und trägt zugleich dazu bei, den hiesigen Fachkräftemangel zu bekämpfen. **S. 6**

Unternehmen

Stolzes Jubiläum: Das Spielwarengeschäft Oedl in Hallein ist das älteste seiner Art in Österreich. Anfang Oktober wird das 230-jährige Bestehen groß gefeiert. **S. 10**

Branchen

Neustart: Die „Alles für den Gast“ von 9. bis 13. November geht erstmals unter der Führung der Messezentrum Salzburg GmbH über die Bühne. Das Motto lautet: „Handwerk trifft Innovation“. **S. 29**

Auf den Punkt gebracht

Wachstumsturbo braucht mutige Politik

WKS-Präsident Peter Buchmüller

Österreich steht in diesen Tagen vor einer wichtigen Weichenstellung. Die Nationalratswahl wird das Farbenspiel im Parlament und wohl auch in einer neuen Regierung verändern. Das wird zweifellos Auswirkungen auf unsere Wirtschaft haben, die nach Pandemie, Energiekrise und Preisschock stagniert bzw. schrumpft. Zwar sind wir als kleine, exportorientierte Volkswirtschaft stark von der weltwirtschaftlichen Großwetterlage abhängig, aber das heißt nicht, dass wir in den kommenden Jahren nicht unsere eigenen Hausaufgaben erledigen müssen, um Wettbewerbsfähigkeit zurückzugewinnen.

Um den Wirtschaftsstandort wieder flottzubekommen, braucht es eine deutliche Entlastung der Betriebe, die unter der hohen Steuerlast leiden. Dabei sind nicht Konzerne gemeint, wie AK und ÖGB immer wieder glauben machen wollen. Uns geht es vor allem um die vielen KMU und Familienunternehmen, die mit ihrer Region und den Menschen tief verwurzelt sind, aber auch um die fleißigen Einzelkämpfer, die mit ihren Ein-Personen-Unternehmen viel für den Standort leisten. Die neue Bundesregierung muss an der Steuerschraube drehen, aber nicht in Richtung neue Steuern, sondern in Richtung Senkung der hohen

Abgabenquote von derzeit 43,1% auf rund 40% sowie steuerlicher Anreize zur Erhöhung des Arbeitskräftepotenzials. Stichworte: Überstunden, Weiterarbeiten in der Pension und mehr Vollzeit statt Teilzeit. Denn wir werden wieder mehr arbeiten müssen, wenn wir unser hohes Wohlstandsniveau erhalten wollen. Allerdings muss sich dafür Leistung wieder lohnen, für die Betriebe und für die Mitarbeiter. Eine Wachstumsbremse, die dringend gelöst gehört, ist die Bürokratie, die uns Unternehmerinnen und Unternehmern die Luft zum Atmen nimmt, uns in unseren Kernaufgaben behindert und den Standort nicht gerade attraktiver macht.

Wir werden Wachstum brauchen, wenn wir die kommenden Herausforderungen bewältigen wollen: die Dekarbonisierung der Wirtschaft zur Bekämpfung des Klimawandels oder die Absicherung unseres Sozialsystems. Zur dafür notwendigen Budgetkonsolidierung werden wir auch an ausgabenseitigen Einschnitten und Reformen nicht vorbeikommen. Dafür wird es Politiker brauchen, die mit Mut und guten Ideen die Herausforderungen der Zukunft in Angriff nehmen.



Fit für die Zukunft: Info-Boost für



Informationen und Netzwerken standen beim EPU-Trend-Tag in der WK Salzburg im Mittelpunkt.

© WKS/Vogl

Beim „EPU-Trend-Tag“ haben sich kürzlich in der WK Salzburg zahlreiche Ein-Personen-Unternehmer (EPU) mit Tipps und Informationen eingedeckt und die Chance zum Netzwerken genutzt.

„Ein-Personen-Unternehmen spielen eine entscheidende Rolle in der Wirtschaft, weil sie schnell, flexibel und professionell auf Marktveränderungen reagieren können. Um ihr volles Potenzial zu entfalten, müssen ihnen mehr unternehmerische Freiräume gewährt werden. Dazu sind steuerliche Entlastungen und vor allem der Abbau von Bürokratie notwendig“, erklärte WKS-Präsident Peter Buchmüller anlässlich des EPU-Trend-Tages in der Wirtschaftskammer Salzburg. Österreichweit gibt es 360.000 Ein-Personen-Unternehmen

(EPU), die täglich unternehmerische Höchstleistungen erbringen und ein unverzichtbarer Teil der Wirtschaft sind. Sie navigieren unablässig durch die Herausforderun-



„Ein-Personen-Unternehmer sind eine wichtige Säule der Wirtschaft“, betont WKS-Präsident Peter Buchmüller.

gen des unternehmerischen Alltags und sind dabei oft auf sich allein gestellt. „Den EPU-Trend-Tag haben wir speziell für EPU organisiert, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen, innovative Ansätze kennenzulernen und sich durch maßgeschneiderte Vorträge weiterzubilden“, schildert Hans-Joachim Pichler vom WKS-Gründerservice. Einen besonderen Schwerpunkt gab es zu den Themen Kommunikation, Nachhaltigkeitsstrategien, Künstliche Intelligenz im Marketing und effektive Netzwerktechniken.

Geballte Informationen

Nach der Eröffnung mit Alexander Decker, dem EPU-Sprecher der WKS, gaben

Angelika Preston, Gründerin und Geschäftsführerin der ASK – Akademie für Systemische Kompetenz, und Dominik Hudak-Preston, Medienwissenschaftler und Leiter einer Medienagentur, Einblick in das Thema „Interpersonelle Kommunikationskompetenzen für EPU“. Dabei wurde erläutert, wie man ein gutes Gespräch führen kann, als Basis für den erfolgreichen Abschluss eines Verkaufsgesprächs.

Des Weiteren sind EPU mit dem Thema Nachhaltigkeit konfrontiert, z. B. beim Rating bei der Bank im Rahmen der Kreditvergabe. Für eine optimale Einstufung gab es daher Tipps von Andrea Klambauer, Gründerin der Klimabilanz GmbH, in Sachen Nachhaltigkeit. Und Michael John, Geschäftsführer und Creative

Ein-Personen-Unternehmer

Director von Loop, beleuchtete das Thema „Künstliche Intelligenz – Marketing-Booster für Solopreneure“. „Gerade für EPU bringt die neue Technologie große Vorteile. Kleine Unternehmen können sich mit der KI die Power größerer Unternehmen holen. Egal ob bei der Generierung von Bildern, der Erstellung von Texten oder der Konzeption von Events und Newsletter-Kampagnen, um nur einige Beispiele zu nennen“, schilderte John, der weltweit für Kunden wie Porsche, Puma, Amazon und Breitling arbeitet.

Auch das Netzwerken wurde großgeschrieben, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Denn gerade für EPU ist es enorm wichtig, ihr Netzwerk schnell und zielgerichtet auszuweiten. Durchschnittlich kommen nämlich 90% der Aufträge über Kontakte zustande.

EPU auf dem Vormarsch

Der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Mittlerweile halten die 22.700 EPU in Salzburg bereits einen Anteil von 55% aller Unternehmen, österreichweit



© Anna Wieland

„Vernetzung und Austausch sind das größte Kapital für EPU“, sagt EPU-Sprecher Alexander Decker.

sind es sogar 60%. Auf die Frage, warum sich immer mehr Menschen dazu entschließen, ein EPU zu gründen, meint Hans-Joachim Pichler vom WKS-Gründerservice: „Man schätzt zuallererst die Unabhängigkeit, dann die Möglichkeit der Selbstverwirklichung und der Umsetzung eigener Ideen und schließlich auch die flexible Zeiteinteilung.“ Für die Gründung eines EPU sollte man ein Generalist sein und über viele Kompetenzen verfügen. So sind Kenntnisse in Recht und Betriebswirtschaft, Buchhaltung und Zeitmanagement sowie Netzwerkkompetenzen von Vorteil.

Die WKO baut ihr Leistungsangebot für EPU massiv aus. So wurde beispielsweise der KI-Trendguide kürzlich neu herausgebracht. Auch mit den spezifischen Lernstrecken zum Thema Künstliche Intelligenz auf der digitalen Lernplattform

„wise up“ und einer Webinarreihe zu Anwendungsmöglichkeiten von KI bei EPU reagiert die WKO mit neuen Ausbildungsangeboten.

Forderung nach Entlastung

Auf interessenpolitischer Ebene hat der Beschluss der Anhebung der Kleinunternehmergrenze Anfang Juli im Nationalrat bewiesen, dass die Stimme der Wirtschaftskammer für EPU Wirkung zeigt. Doch es braucht noch weitere Entlastungen fordert EPU-Sprecher Alexander Decker: „Mit der Anhebung der umsatzsteuerlichen Grenze auf 55.000 € in der Kleinunternehmerbefreiung wurde zwar ein erster Schritt in Richtung Entbürokratisierung gesetzt. Um den Verwaltungsaufwand bei Kleinunternehmen weiter zu verringern, sollte die Grenze jedoch auf 85.000 € angehoben werden. Neben dem Bürokratieabbau fordern wir aber auch eine bessere soziale Absicherung. Etwa beim Anspruch auf Arbeitslosengeld sollte die notwendige Dauer der vor der Selbstständigkeit liegenden unselbstständigen Beschäftigung von fünf auf drei Jahre verkürzt werden.“



Video zum EPU-Trend-Tag.

Jetzt mitmachen

Am 27. November 2024 wird erstmalig der „Zeig Profil Award“, organisiert vom Magazin profil, in Wien verliehen. Es werden jene EPU vor den Vorhang geholt, die als Vorbilder andere ermutigen. Neben den Gewinnern sind auch die Nominierten, Business Angels, Inkubatoren und Community-Partner zum Austausch eingeladen. Projekte können in fünf Kategorien (Gesellschaft, Unternehmertum, Kreativwirtschaft, Nachhaltigkeit, Innovation) eingereicht werden. Es stehen die Idee und der positive Effekt für die Zukunft der österreichischen Gesellschaft im Mittelpunkt. Zusätzlich dazu gibt es einen Sonderpreis für innovative Ein-Personen-Unternehmen, der gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich verliehen wird.

<https://award.profil.at>



Fotografin Claudia Weaver: „Der EPU-Tag hat mich sehr inspiriert und über die neuesten Trends informiert.“



Medienfachmann Christian Jamernegg: „Wichtig ist es, Netzwerke zu knüpfen und informiert zu bleiben.“



Werbefachfrau Christina Knauseder-Csipek: „Ich schätze die flexible Arbeitseinteilung und suche mir meine Geschäftspartner aus.“



TCM-Expertin Alexandra Egermann: „EPU brauchen steuerliche Erleichterungen und Bürokratieabbau.“

© WKS/Vogel (4)

Für bessere Integration in den Arbeitsmarkt

In der WK Salzburg wurde vergangene Woche der achte Durchgang des Erfolgsprogramms „Mentoring für Migranten“ abgeschlossen.

„Mit dem Programm wird nicht nur dabei geholfen, den Fachkräftemangel zu bewältigen, sondern es wird auch ein wichtiger Beitrag zur Integration von Migranten in Österreich geleistet“, betonte WKS-Bezirksstellenobfrau Inez Reichl-De Hoogh bei der Abschlussveranstaltung des achten Durchganges von „Mentoring für Migranten“ an der WKS.

Von Bewerbung bis soziales Netzwerk

Das österreichweite Programm wurde 2008 von den Wirtschaftskammern (WKO), dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und dem Arbeitsmarktservice (AMS) nach dem Vorbild Kanadas ins Leben gerufen und unterstützt qualifizierte Personen mit Migrations- oder Fluchthintergrund beim Einstieg in den österreichischen Arbeitsmarkt. Die



Bei der Verleihung der Teilnahmebestätigungen bzw. Dankesurkunden (v. l.): WKS-Bezirksstellenobfrau Inez Reichl-De Hoogh, Teilnehmerin Olha Korovianska aus der Ukraine, Mentor Markus Winkelmeier vom Raiffeisenverband Salzburg und Fabian Junger vom ÖIF. © WKS

Mentees bekommen dabei jeweils einen Mentor bzw. eine Mentorin aus der Wirtschaft zur Seite gestellt, die sie über sechs Monate begleiten. Bei regelmäßigen Treffen wird u. a. beim Bewerbungsprozess unterstützt sowie am Aufbau eines sozialen Netzwerks gearbeitet.

Freude über hohe Erfolgsquote

Seit Beginn wurden in Salzburg 130 Migranten erfolgreich begleitet. Die Teilnehmer stammen aus über 30 Nationen. Dass sich die Teilnahme lohnt,

beweisen die Erfahrungen aus den bisherigen Durchgängen. „Viele der Mentees werden bereits während eines Durchganges in den Arbeitsmarkt integriert“, erläuterte Fabian Junger vom ÖIF. Und AMS-Geschäftsführerin Jacqueline Beyer ergänzte: „Die Vermittlungsquote beim aktuellen Durchgang ist besonders hoch. Elf der knapp 20 Teilnehmer haben bereits einen Job gefunden.“ Besonders schön sei, dass bei fast allen Vermittlungen die neuen Stellen auch der Ausbildung der Kandidaten entsprechen, sagte Beyer weiter. „Der Salzburger Arbeitsmarkt wartet

auf Sie, und die Firmen werden Migranten gegenüber immer offener. Haben Sie Geduld und arbeiten Sie an Ihren sprachlichen Qualifikationen, dann wird jeder von Ihnen einen Job finden“, sprach die AMS-Leiterin den Beteiligten Mut zu.

Eine der Teilnehmerinnen war Urna Bayarsaikhan aus der Mongolei. Sie hat bereits in ihrem Heimatland in der Kommunikationsbranche gearbeitet und in Salzburg Kommunikation studiert und mehrere Praktika absolviert. Vor kurzem war ihre Jobsuche von Erfolg gekrönt und sie hat nun eine fixe Anstellung in der Kommunikationsabteilung des Salzburger Flughafens. Als Mentorin zur Seite gestellt war ihr Sabrina Gangl, die in der Spängler Bank für Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich zeichnet. „Wir haben einen ähnlichen Werdegang und harmonieren auch persönlich gut miteinander. Das war bei der Suche nach einer passenden Arbeitsstelle sicher ein Vorteil“, betonte Gangl.

Passende Arbeitsstelle

Ebenfalls am Programm beteiligt war Olha Korovianska aus der Ukraine. Sie hat in ihrer Heimat bereits im Bankenbereich gearbeitet und hat nun eine Anstellung beim Raiffeisenverband Salzburg bekommen. „Ich bin so glücklich darüber, dass es mit dem Job so gut geklappt hat. Das Mentoringprogramm war mir dabei eine große Hilfe.“



Die Teilnehmer und Mentoren des achten Durchganges von „Mentoring für Migranten“.

© WKS/Neumayr



Hier geht's
zum Video
„Mentoring für
Migranten“.

Arbeitskräfte aus dem Kosovo und Albanien anwerben

Die WKS lädt am 14.10. zu einem Vernetzungstreffen mit Vertretern von 15 Personalvermittlungsagenturen aus den beiden Westbalkanstaaten.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich etwas entspannt. Wenn die Konjunktur wieder anspringt, kommt es bei verfügbaren Arbeitskräften in Salzburg wahrscheinlich erneut zu Engpässen. Deshalb knüpft die WKS Kontakte mit Ländern, die über gut ausgebildete Arbeitskräfte verfügen. Nach dem erfolgreichen Vernetzungstreffen mit philippinischen Personalvermitt-



Albanien und der Kosovo (im Bild die kosovarische Hauptstadt Pristina) sind für die Anwerbung von Fachkräften interessant.

© dudlajzov - stock.adobe.com

lungsagenturen im Frühjahr folgt nun am 14. Oktober ein Vernetzungstreffen mit Personalvermittlern aus dem Kosovo und Albanien in der Wirtschaftskammer Salzburg.

In beiden Ländern ist die Jugendarbeitslosigkeit nach wie vor hoch, was dazu führt, dass viele gut ausgebildete Fachkräfte nach Chancen im Ausland suchen. Das Bildungssystem in den beiden Ländern ist vergleichbar mit dem heimischen. Die meisten kosovarischen und albanischen Fachkräfte sprechen neben ihrer Muttersprache auch Deutsch oder Englisch, was ihnen die Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt erleichtert. Mehr als 50% der Bevölkerung im Kosovo ist unter 30 Jahre alt, was das Land zu einem attraktiven Pool für junge, dynamische Fachkräfte macht.

Betriebe, die Fachkräfte vor allem aus den Bereichen Tourismus, Pflege, IT und Personaldienstleister rekrutieren möchten, haben am 14.10., von 10 bis 13 Uhr im Plenarsaal der WKS die Gelegenheit dazu. Im Zuge des Rahmenprogramms für die Gäste ist am 15.10. eine Schifffahrt auf dem Zeller See vorgesehen. Dabei besteht für Salzburger Unternehmer zusätzlich die Möglichkeit, sich mit den Gästen zu vernetzen.



Informationen
und
Anmeldung.

Anzeige

DIE NEUEN FIAT PROFESSIONAL TRANSPORTER

PRO
DAYS

16.09. – 31.10.2024

AB € 18.700,- (EXKL. MWST.)¹ bei Finanzierung
inkl. gratis Winterkomplettreder² und 4 Jahre Garantie³

FIAT
PROFESSIONAL

¹Symbolfoto. Verbrauch kombiniert: 5,3 – 10,3 l/100 km; CO₂ Emission: 140 – 275 g/km. Aktionspreis für DOBLÒ LKW MCA KW M BLUEHDI 100 S&S 6-GANG MANUELL exkl. MwSt., inkl. Nova. Gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2024. ²Gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2024. Winterkomplettreder sind nicht in bar ablösbar. Nur solange der Vorrat reicht. ³Leasingrate für DOBLÒ LKW MCA KW M BLUEHDI 100 S&S 6-GANG MANUELL, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust., 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/120.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der FCA Austria GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.10.2024 bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. Angebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich für Unternehmer - unterliegt nicht dem VKrG. Weitere Details bei Ihrem Fiat Professional Partner. Satzfehler vorbehalten. Stand 09/2024.

Unter besten Fachkräften der Welt

Im französischen Lyon gingen vor kurzem die 47. Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills 2024“ über die Bühne. Dabei zeigten auch zwei Jungfachkräfte aus Salzburg ihr großes Können.

Österreich war bei den heurigen Berufsweltmeisterschaften einmal mehr eine der erfolgreichsten Nationen der Welt: Vor mehr als 30.000 Fans in der Groupama-Arena wurden bei der Closing Ceremony drei Österreicher zu Weltmeistern gekürt. Neben den drei Goldmedaillen holte das Nationalteam der Berufe eine Silber- und zwei Bronzemedailles sowie 22 (!) Medallions for Excellence, die für besonders gute Leistungen direkt nach den Podestplätzen vergeben werden. In der Nationenwertung belegte das rot-weiß-rote Fachkräfte-Team damit den sechsten Rang.

„Blind Project“ als besondere Herausforderung

Eine dieser Medallions for Excellence konnte der Stroblener Jonas Lev in der Sparte Hochbau (früher Maurer) in Empfang nehmen: „Ich bin sehr stolz auf meine Leistung. Bei einer Weltmeisterschaft einen vierten Platz zu holen, ist einfach großartig!“, sagte Lev in einer ersten Reaktion. Besonders gefallen haben ihm das internationale Flair sowie die Dimension des Wettbewerbs. „Die Hallen, in denen wir gearbeitet haben, waren riesig und wir wurden zudem von tausenden interessierten Besuchern beobachtet. Das hat mich schon sehr beeindruckt.“

Besonders herausfordernd für ihn war allerdings, dass es mit „Blind Project“ heuer eine

gänzlich unbekanntes Aufgabenstellung gab. „Wir wussten nicht, was kommt“, so Lev. Mit 23 Mitstreitern war der Bewerb Hochbau zudem einer der größten.

Nicht ganz so gut gelaufen ist es für den Walser CNC-Dreher Dominik Kovarik vom W&H Dentalwerk in Bürmoos. „Ich hatte gleich am ersten Tag einen größeren Fehler. Trotzdem konnte ich mich für die beiden weiteren Wettbewerbstage gut motivieren und habe wieder in die Spur gefunden“, erläutert Kovarik. Schlussendlich hat für ihn eine erfolgreiche Teilnahme herausgeschaut. „Trotz meines Missgeschicks kann ich enorm viel von dieser WM mitnehmen. Es war ein einmaliges Erlebnis, mit so vielen Teilnehmern aus verschiedensten Nationen um Medaillen zu kämpfen. Auch die Schlussfeier vor über



CNC-Dreher Dominik Kovarik ist stolz auf seine WM-Teilnahme und wird die Eindrücke und Erfahrungen nie vergessen.



Hochbauer Jonas Lev holte bei der WM den vierten Platz und erhielt für seine Leistung ein Medallion for Excellence. © SkillsAustria/Wieser (2)

30.000 Fans hat mich sehr beeindruckt. Das werde ich mein Leben lang nicht vergessen!“, resümiert Kovarik.

Duale Berufsausbildung weiter forcieren

WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller ist stolz auf die Salzburger Teilnehmer sowie das hervorragende Ergebnis des gesamten rot-weiß-roten Teams: „Österreich hat

sich mit seiner Medaillenbilanz zur sechsterfolgreichsten Nation der Welt gekrönt. Das ist für ein kleines Land wie das unsere eine enorm beeindruckende Leistung und beweist, wie international konkurrenzfähig unsere duale Berufsausbildung ist.“

Dabei sind die klassischen Handwerksberufe für Österreich bei internationalen Wettbewerben schon länger keine sichere Bank mehr. „Brasilien, Korea, China und Taiwan haben hier ordentlich zugelegt“, erläutert der österreichische WorldSkills-Delegationsleiter Jürgen Kraft. In den neuen, digitalen Berufen seien die Asiaten schon voraus, in der Handwerksausbildung holten sie stark auf. „Da müssen wir uns als Österreicher in Zukunft sehr anstrengen, um an der Spitze zu bleiben“, resümiert Kraft. (kk)

www.skillsaustria.at



Impressionen
von den
WorldSkills.

Welcher Weg führt in eine erfolgreiche Zukunft?

Im Wahlkampf für die Nationalratswahl 2024 kam das Thema Wirtschaft ausnahmsweise einmal nicht zu kurz. Man erinnere sich an Wahlkämpfe, die von der Diskussion über den Umgang mit Migrationsströmen regelrecht überrollt wurden. Es verwundert aber auch nicht, dass diesmal viel über die Wirtschaft diskutiert wurde, denn sie steckt in der größten Flaute seit dem Zweiten Weltkrieg. Und so debattierten die Spitzenkandidaten der Parteien in den TV-Wahlkonfrontationen unter anderem über ihre Kon-

zepte, mit denen sie die Wirtschaft wieder flott bekommen wollen.

Die Ideen zur Ankerbelung der Wirtschaft könnten unterschiedlicher nicht sein. Während die einen mit einer Entlastung der Betriebe und einem Abbau der Bürokratie den Wachstumsturbo zünden wollen, setzen andere auf neue Steuern und eine Reduktion der Arbeitszeit und fordern eine stärkere Rolle des Staates. Manche Spitzenkandidaten liebäugeln sogar mit Markteingriffen und Verstaatlichun-

gen. Wieder andere sehen im Klimaschutz eine Chance, die Konjunktur wieder anzukurbeln. Ungeachtet der Detailkonzepte wird der künftigen Regierung eine wesentliche Voraussetzung gelingen müssen: Zuversicht schaffen! Denn es steckt noch sehr viel Unsicherheit im System. Das führt zu einer erhöhten Sparquote und einem schaumgebremsten Binnenkonsum. Auch die Betriebe greifen eher zur Ersatz- als zur Neuinvestition. Deshalb braucht es eine stabile Regierungskoalition, die den Menschen das Gefühl gibt,

dass der Wirtschaftsstandort auf einem guten Weg in die Zukunft ist.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Anzeige

VOLKSBANK SALZBURG

1.000 Tage geschenkt!*

Wechseln Sie zur Volksbank Salzburg!
Sichern Sie sich jetzt Ihr kostenloses Bankkonto für sagenhafte 1.000 Tage – für Privatpersonen und Unternehmen!

* Alle Infos im Detail: 

www.volksbanksalzburg.at/1000tage

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Halleiner Spielwarenhändler feiert stolzes Jubiläum

Oedl Spiel- und Lederwaren begeht heuer das 230-jährige Bestandsjubiläum und ist damit das älteste Spielwarengeschäft Österreichs. Anfang Oktober wird groß gefeiert.

■ HELMUT MILLINGER

Das Spielwarengeschäft Oedl ist aus Hallein nicht mehr wegzudenken. Die mittlerweile 230-jährige Geschichte des Familienunternehmens begann im Mai 1794. Damals ging das sogenannte Hutzingerhaus am Unteren Markt in den Besitz von Franz Oedl über. „Die Gründergeneration legte den Schwerpunkt auf die Produktion und

den Verkauf von Holzwaren aller Art“, schildert Inhaber Alois Oedl, der das Unternehmen vor 35 Jahren übernommen hat.

Holzwaren für die Monarchie

Die Waren – darunter Gebrauchsgegenstände wie Spanschachteln, Nachttöpfe oder Eimer, aber auch Holzspielzeug – wurden per Schiff und dann per Wagen oder Schlitten in die gesamte Donaumonarchie geliefert. Laut den Geschäftsbüchern hatte jede Schiffsladung einen Wert von etwa 19.000 Gulden. Heute würde das einer Kaufkraft von 500.000 € entsprechen. Die Firma Oedl verfügte über eine Dependance am Wiener Fleischmarkt und war bei den Weltausstellungen in London (1851), Wien (1873) und Paris (1889) vertreten. Ein Adressbuch aus dieser Zeit listet fast 400 Kunden in 122 Städten auf.

Ab Anfang des 20. Jahrhunderts legte man das Hauptaugenmerk zunehmend auf den Einzelhandel mit Spiel- und Lederwaren, die Produktion wurde um 1920 eingestellt. „Der Spielwarenhandel ist immer wichtiger geworden, wir mussten das Geschäft einige Male ausbauen und erweitern“, erklärt Alois Oedl.

Heute beträgt die Verkaufsfläche 500 Quadratmeter. Kunden haben die Qual der Wahl, das



Alois Oedl mit Spielwaren, die heuer ebenfalls ein rundes Jubiläum feiern: das Brettspiel „Mensch ärgere dich nicht“ (110 Jahre), der Rubik-Würfel (50 Jahre) und Spielkarten von Piatnik (200 Jahre).

Sortiment besteht aus mehreren tausend Artikeln. „In Hallein heißt es nicht umsonst: ‚Der Oedl hat alles‘“, meint der Firmenchef. „Wir haben uns im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern nicht auf einzelne Produktgruppen spezialisiert, sondern sind ein Vollanbieter. Das Sortiment reicht von Babyspielzeug über Plüschtiere bis hin zu Modellbaukästen und Gesellschaftsspielen für Erwachsene.“

Mit der großen Auswahl und guter Beratung könne man dem



So sah die Fassade des Spielwarengeschäfts im Stadtzentrum von Hallein 1951 aus.

© Keltenmuseum/Stadtarchiv Hallein

Online-Handel sowie nahe gelegenen Discountern, die auch Spielwaren verkaufen, Paroli bieten. „Zu uns kommen sogar Kunden aus Wien, Graz oder Südtirol, die etwas ganz Spezielles brauchen“, sagt Oedl.

Dreitägiges Fest mit Jubiläumsjahrmarkt

Das 230-jährige Bestehen des Spielwarengeschäfts wird von 3. bis 5. Oktober mit einem Jubiläumsjahrmarkt am Unteren Markt und einem umfangreichen Rahmenprogramm im Keltenmuseum gefeiert. „Es gibt in ganz Europa nur mehr wenige Unternehmen, die so lange in unserer Branche sind“, meint Oedl, der im März seinen 65. Geburtstag begangen hat. An die Pension verschwendet der Unternehmer aber keinen Gedanken: „Ich habe nicht vor, mich zurückzuziehen. Solange es Spaß macht, möchte ich weitermachen.“

JUBILÄUMSFEST

- Anlässlich des Jubiläums von Oedl Spiel- und Lederwaren wird von 3. bis 5. Oktober vor dem Geschäft und vor dem Keltenmuseum ein Jahrmarkt mit Fahrgeschäften veranstaltet.
- Höhepunkt der Feierlichkeiten ist am 5. Oktober (Beginn: 10 Uhr) ein Festakt am Unteren Markt mit der Halleiner Bürgergarde, der Bürgerkorpskapelle und der Halleiner Liedertafel 1849. Dabei werden auch die historischen Bürgergarde-Holzfiguren aus der Sammlung von Alois Oedl präsentiert.
- Das Rahmenprogramm im Keltenmuseum umfasst unter anderem den Vortrag „Spielwarengeschäft Oedl – eine Halleiner Geschäftsgeschichte“, die Führung „Barbie meets Kelten“ sowie ein Konzert.

www.keltenmuseum.at

100 Jahre Gebrüder Limmert

Die Gebrüder Limmert AG feierte kürzlich mit 200 geladenen Gästen – darunter Geschäftspartner, Mitarbeiter und Politiker – das 100-jährige Firmenjubiläum.

Unter den Gratulanten war auch WKS-Präsident Peter Buchmüller. Er überreichte der Unternehmerfamilie Limmert den Salzburger Wirtschaftskristall. „100 Jahre Limmert – das ist nicht nur ein großer Erfolg, sondern auch ein wichtiges Zeichen für die Zukunftsfähigkeit unserer Region“, meinte Buchmüller, der dafür plädierte, Wachstumsbremsen zu lösen.

In diesem Zusammenhang forderte er eine deutliche Entlastung der Betriebe, einen Bürokratieabbau und ein investitionsfreundlicheres Klima. „Als Unternehmen, das seit 100 Jahren seinen Standort in der Stadt Salzburg hat, sind wir sehr froh, dass stets versucht wird, die Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandorts Salzburg zu verbessern“, sagte Thomas Canek. Er ist seit Anfang



Bei der Jubiläumsfeier: Vorstand Karl Limmert, WKS-Präsident Peter Buchmüller, Aufsichtsrätin Birgit Limmert, die Vorstände Thomas Canek und Harald Ebner sowie IV-Präsident und Spartenobmann Peter Unterkofler (v. l.).

© Limmert/Freystil Content Agentur

2023 Vorstand der Gebrüder Limmert AG.

Die Geschichte des Unternehmens ist geprägt von Flexibilität und Anpassung an sich verändernde Marktbedingungen. Gegründet im Jahr 1924 von den Brüdern Limmert in der Salz-

burger Schranngasse, hat es sich im Lauf der Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelt. Heute ist Limmert mit einem Jahresumsatz von rund 90 Mill. € und 160 Beschäftigten einer der größten Elektrogroßhändler Österreichs. Trotz

laufender Anpassung an die Kundenwünsche hat die Firma ihre Kernwerte beibehalten. Sie zeichnet sich durch Beständigkeit und Wiedererkennbarkeit aus.

Flexibilität und Kundenorientierung

Qualität, Flexibilität und Fairness sind die Grundsätze der Gebrüder Limmert AG. Zu den Eckpunkten der Unternehmensphilosophie zählen motivierte und fachkundige Mitarbeiter, die schnelle und vollständige Belieferung der Kunden, Flexibilität im Umgang mit Kundenwünschen sowie ein großes Lager mit Qualitätsprodukten.

Die Firmenpolitik ist auf kontrolliertes Wachstum und stetige Weiterentwicklung ausgerichtet. „Mit einer ausgewogenen Kombination aus Tradition und Innovation wird das Unternehmen auch in Zukunft eine führende Rolle im Elektrogroßhandel in Österreich spielen“, sagte WKS-Präsident Buchmüller.

ESW investiert 4 Mill. € in neue Lehrwerkstätte

Mit einem Tag der offenen Tür hat das Eisenwerk Sulzau-Werfen (ESW) am 27. September seine „Lehrlings-Academy“ eröffnet. Die neu errichtete Lehrwerkstätte am Betriebsgelände in Tenneck bietet auf einer Fläche von 1.000 Quadratmetern modernste Schulungs-, Aufenthalts- und Büroräume sowie Sanitärebereiche. Das Unternehmen hat dafür über 4 Mill. € in die Hand genommen.

ESW nimmt laufend neue Fachkräfte sowie Lehrlinge

in Berufen wie Zerspanungstechniker, Metallgießer oder Elektrotechniker auf. „Wir präsentieren uns als äußerst attraktiver Arbeitgeber“, betont Vorstandsvorsitzender Georg Hemetsberger. „ESW ist ein weltweit agierendes Unternehmen und gehört international zu den führenden Herstellern von Hightech-Walzen aus Stahl. Dazu kommen eine attraktive Entlohnung und interessante Benefits wie etwa freiwillige Sozialleistungen.“



© ESW/Neumayr

Das Eisenwerk Sulzau-Werfen ist Weltmarktführer bei der Produktion von Hightech-Walzen aus Stahl. Aktuell beschäftigt das Pongauer Unternehmen mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



© Stefanie Karner

Netzwerk für psychosoziale Beratung:

13 Psychosoziale Beraterinnen aus Salzburg und Oberösterreich haben sich auf Initiative von Christa Kühleitner dazu entschlossen, ihre Angebote zu bündeln und ihre Ressourcen unter dem Namen „Soulbusiness“ gemeinsam zur Verfügung zu stellen. „Wir stärken und fördern uns gegenseitig, um andere wie etwa Einzelpersonen, Familien, Unternehmen oder Institutionen noch besser stärken und fördern zu können“, erklärt Kühleitner. Die Beraterinnen können einzeln kontaktiert werden, auf Wunsch kann aber auch das Team maßgeschneiderte Angebote erarbeiten. „Jede von uns bringt ihre persönlichen Erfahrungen und Weiterbildungen ein. Mit diesem starken Netz aus gemeinsamen Visionen, Ressourcen und Methoden sind wir in der Lage, noch mehr Menschen dabei zu unterstützen, mehr Wohlfühl, Lebendigkeit und Lebensfreude zu finden“, betont Kühleitner.

www.soul-business.net

Anzeige



**Sofort bis zu 28 %
Stromkosten* sparen.
Ob Gewerbe, Hotel oder KMU.**

Keine Mindestlaufzeit oder lange Wartefristen. Und all das, ohne dass du deinen Energielieferanten wechselst. Mit der Salzburger Energiegemeinschaft etaurus ist das jederzeit und einfach möglich. Unseren günstigen Arbeitspreis von 9,9 Cent netto/kWh gibt es für Unternehmen jeder Größe bis zu einem Jahresverbrauch von 1,5 GWh/Jahr.

Alle Infos unter: www.etaurus.at

*Durchschnittliche Ersparnis unserer Gewerbekunden im 2. Quartal 2024

Outlet Center zieht nach 15 Jahren positive Bilanz

Das Designer Outlet Salzburg in Wals-Himmelreich konnte nach der Corona-Pandemie sowohl die Kundenfrequenz als auch den Umsatz steigern. Auch heuer stehen die Zeichen auf Wachstum.

„Wir haben einen erfolgreichen Weg zurückgelegt“, meint Centermanager Markus Gratz anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Designer Outlet Salzburg. „Als ich 2020 hierhergekommen bin, mussten wir uns wegen der Corona-

Pandemie neu ausrichten. Wir haben hart gearbeitet, um das Markenportfolio weiterzuentwickeln und um das Designer Outlet stärker in der Region zu verankern“, sagt Gratz.

Im Vorjahr ist der Umsatz gegenüber 2022 um 7% gestiegen, die Zahl der Kunden ging um über 10% nach oben. „Wir haben sowohl 2022 als auch 2023 das bis dahin beste Jahr 2019 getoppt und werden uns auch heuer deutlich steigern“, erklärt der Centermanager.

Das Designer Outlet lockt Modeliebhaber mit Designermarken, die um bis zu 70% günstiger sind als die unverbindlichen Preisempfehlun-



Markus Gratz ist seit viereinhalb Jahren Centermanager im Designer Outlet Salzburg.

© Designer Outlet Salzburg

gen. Gratz hebt vor allem die Sportkompetenz hervor: „Unsere Sport- und Outdoor-Marken nehmen eine Fläche

von mehr als 7.600 Quadratmetern ein. Damit verfügen wir über das größte zusammenhängende Sportangebot zwischen Wien und München.“

45% der Kunden kommen aus dem Bundesland Salzburg, je ein Viertel kommt aus dem übrigen Österreich bzw. aus dem europäischen Ausland. Die restlichen 5% sind Touristen aus Übersee. „Wir sind mittlerweile ein klassisches touristisches Ziel“, meint Gratz. 1% der Besucher stammt aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, die zahlungskräftigen Kunden sorgen aber für 7% des Jahresumsatzes.

Anzeige

Salzburg AG bietet neue, günstigere Stromtarife

So gelangen Sie mit nur wenigen Klicks zu niedrigeren Strompreisen.

Nach den neuen, günstigeren Gewerbestrom-Tarifen ab 1. Juli 2024 bietet die Salzburg AG ab 1. November 2024 günstigere Energie-Preise für alle Stromtarife, also auch für Haushalte sowie Wärmepumpen und Stromheizungen. Aus rechtlichen Gründen müssen dafür jedoch neue Energielieferverträge abgeschlossen werden.

Fair und verlässlich: Was steckt hinter den neuen Tarifen?

Als regionaler Energielieferant gibt die Salzburg AG Spielräume bei den Energiepreisen verlässlich an ihre Kund:innen weiter. Im großen Fernwärmenetz Salzburg-Hallein konnten die Fernwärmepreise für heuer eingefroren werden. Und für die Gaskund:innen gibt es mit 1. Oktober 2024 bereits die zweite Preissenkung in diesem Jahr. Da aber derzeit österreichweit verbindliche Regeln für eine rechtssichere Strompreis-Änderung fehlen, können bessere Strompreise nur durch den Abschluss neuer Lieferverträge vereinbart werden. Deshalb gibt es nun wieder

neue, nochmals günstigere Stromtarife für alle.

Einfach und schnell: So bekommen Sie Ihre neuen Stromtarife

Alle Stromkund:innen werden persönlich per Brief oder E-Mail über die neuen Tarife und die günstigeren Energiepreise informiert. Die Schreiben enthalten auch eine genaue Anleitung für die Online-Tarifbestätigung. Schritt für Schritt wird einfach und nachvollziehbar beschrieben, wie man schnell und einfach über das Salzburg AG Kundenportal oder auch über ein Formular auf der Web-



© Shutterstock/PeopleImages.com - Yuri A

Einfach online günstigeren Tarif bestätigen.

seite zum günstigeren Strom kommt. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, sich einen Papiervertrag zuschicken zu lassen und dann diesen ganz klassisch unterschrieben zurückzuschicken.

Den neuen Tarif jetzt online bestätigen und Vorteile sichern:
salzburg-ag.at/umsteigen

120 Jahre Tradition gepaart mit Innovation

Seit 1904 hat der Familienbetrieb Hans Brugger vier Handwerksmeister hervorgebracht. Seit 2012 führt Hannes Brugger das Unternehmen in vierter Generation. Im Interview erzählt er von der Vielseitigkeit und Schönheit des Tapezierer-Handwerks.

Die Wurzeln des Salzburger Familienbetriebs reichen bis ins Jahr 1904 zurück, als Josef Brugger, der Urgroßvater des heutigen Inhabers Hannes Brugger, als Sattler- und Tapeziermeister den Grundstein legte. „Nach dem Ende der Sattlerei in den 1950er-Jahren spezialisierten wir uns auf die Herstellung von Rosshaarmatratzen und Polstermöbeln, wie wir sie auch heute noch fertigen“, berichtet Tapeziermeister Hannes Brugger, der selbst im eigenen Betrieb ausgebildet wurde.

Nach erfolgreicher Lehre und Abschluss der Raumdesignerakademie (RADAK) am WIFI Salzburg legte er 2009 die Meisterprüfung ab. Seit 2012 führt er das Familienunternehmen. „Für mich war immer klar, dass ich den Betrieb übernehmen werde“, sagt Brugger, der die Mitarbeit seiner Eltern sehr schätzt: „Es geht nur miteinander.“ Zudem engagiert er sich in der Innung der WKS, vor allem im Lehrlingswesen und bei Wettbewerben.

Stilgerecht aufgepolstert

In der 80 Quadratmeter großen Werkstatt werden traditionelle Möbel mit hochwertigen Materialien und verschie-



Hannes Brugger ist dafür bekannt, wertvolle Stücke zu erhalten.

© Franz Neumayr (2)

denen Polstertechniken arbeitet und mit Stoffen oder Leder bezogen. „Viele Familien besitzen Möbelstücke, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Es ist wichtig, diese emotional wertvollen Stücke zu erhalten“, erklärt Brugger. „Wenn wir solchen Erbstücken neues Leben einhauchen, werden sie oft zum neuen Mittelpunkt des Raumes.“

Die Grundmaterialien werden so eingesetzt, dass Kunden in ihrem Möbelstück optimal entspannen können. Moderne Techniken und innovative Ideen kombiniert mit dem Fachwissen von vier Tapezierer-Generationen bilden die Basis. Der Betrieb bietet eine große Auswahl an Möbel- und Vorhangstoffen sowie die komplette Palette des Tapeziererhandwerks – von der Decke bis zum Boden.

Über vier Generationen

Während sein Großvater Hannes auf Bettwarenerzeugung und traditionelle Polsterei spezialisiert war, entwickelte sein Vater das Unternehmen zum ganzheitlichen Tapezier- und Raumausstatter-Betrieb weiter. „Es gab nichts, was mein

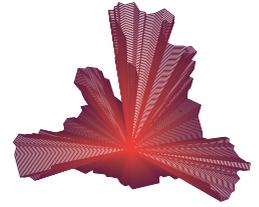


Hannes Brugger mit seinen Eltern Susi und Hans Brugger.

Vater nicht in Angriff genommen oder gekonnt hätte: Von der Flugzeugausstattung bis hin zu Hotel- und Gastronomiebedarf hat er mit einem Team von zwischenzeitlich bis zu 16 Mitarbeitern alle Aufträge abgewickelt“, erzählt Brugger. Das war in den 1970er-Jahren. Heute arbeiten im Traditionsbetrieb fünf Mitarbeiter, von denen vier Meister sind. „Alle haben bei uns gelernt, die Gesellenjahre durchlaufen und schließlich die Meisterprüfung abgelegt“, sagt Brugger stolz.

Faszination für das Handwerk

Sein Vater ist nach wie vor Hannes Bruggers größtes Vorbild. Schon in jungen Jahren half er in den Ferien im Familien-



Salzburg.
Eine Erfolgsgeschichte.

betrieb mit. „Mein Schulweg führte durch die Werkstatt, und ich sah, welche schönen Dinge dort entstanden. Da war mir klar, dass ich den Betrieb übernehmen möchte“, erinnert sich Brugger. Er betont die Bedeutung von Teamarbeit, Respekt und Wertschätzung im Betrieb. Täglich verbringen er und seine Eltern bis zu 16 Stunden gemeinsam in der Werkstatt, was ein gutes Verständnis füreinander erfordert. Gemeinsam teilen sie auch Hobbys wie das Krampus- und Perchtenlaufen.

Allround-Handwerk

Um junge Menschen für das Tapezierer-Handwerk zu begeistern, fordert Brugger mehr Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz bei Berufsmessen wie der „BIM“. „Wir verlegen Parkett- und Teppichböden, beziehen Polstermöbel und verkleiden Wände mit Stoffen, Tapeten, Stein oder Acrylplatten. Zudem gestalten wir Vorhänge und setzen Sonnenschutzsysteme um“, erklärt Brugger. „Unsere Arbeit ist vielfältig, wir agieren als Allround-Handwerker und arbeiten oft mit anderen Gewerken zusammen.“ Qualität und fachgerechte Ausführung stehen im Familienbetrieb Brugger an erster Stelle – ein Grund, warum Kunden aus Salzburg, Berlin, Wien, Mainz und München auf das Unternehmen vertrauen.

www.tapezierer-brugger.at

George Business: Finanzen in einer smarten App

George Business ist die modernste digitale Banking-Plattform für Betriebe in Österreich. An oberster Stelle steht das Ziel, Unternehmer:innen mehr Zeit für das zu geben, was wirklich zählt.

Die Grundprinzipien von George Business sind die gleichen wie für Privatkund:innen: Einfachheit, Verlässlichkeit und intuitives Design. Die Anwendung wurde gemeinsam mit Kund:innen entwickelt – damit basiert das neue Business Banking nicht nur auf dem umfassenden Know-how der Sparkassengruppe, sondern orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen von Unternehmer:innen.

Banking, das mitdenkt

Das Design von George Business bietet eine hohe Usability und gute Übersicht – egal, ob über die Webapplikation oder unterwegs mit der App. Alles Wichtige finden Sie sofort nach dem Login auf der Übersichtsseite. Praktische Filter und Suchmöglichkeiten vereinfachen das Management.

Ob Einzel- oder Sammelüberweisung, vom Datenträger oder mit Vorlagen, an die Geschäftskontakte oder an das Finanzamt – mit George Business ist das kein Problem. Auch die Verwaltung Ihrer Business Karten oder der Import und Export von Daten sind selbstverständlich.

Finanzmanagement einfach gemacht

George Business ermöglicht die Einrichtung mehrerer Benutzer:innen mit individuellen Berechtigungen. So haben alle die Konten und Bankservices im Blick, die für sie wichtig sind. Das ermöglicht eine effiziente und zugleich sichere Finanzverwaltung im Unternehmen.

Alle Konten im Griff

Sie haben Konten auch bei anderen österreichischen Banken? Mit George Business verwalten Sie all Ihre Unternehmenskonten in nur einem

Business Banking. George Business bietet zudem die Möglichkeit, die Konten mehrerer verbundener Unternehmen, z. B. Tochterfirmen, zu integrieren und zu verwalten. So können Banktransaktionen verbundener Unternehmen jederzeit eingesehen, autorisiert und Details dazu angefordert werden.



Mehr Informationen zu George Business unter:

www.george-business.at

Anzeige

SPARKASSE 

Ihr Unternehmen stellt sich der Zukunft. Ihre Bank auch?

Setzen Sie Ihre Ideen in die Tat um. Mit der passenden Finanzierung.

Reden wir darüber.

Ausbau im sonnigen Süden

Der Zeller Hotelier Wilfried Holleis erweitert sein Grand Hotel Kvarner Palace an der kroatischen Adria um eine neue Villa mit 36 Doppelzimmern und Appartements mit Meerblick. Vom Berghotel Rudolfshütte im Oberpinzgau will er sich hingegen trennen.

Der traumhafte Ausblick über die Kvarner Bucht mit der vorgelagerten Insel Krk ist Programm in der neu erbauten Villa: Sämtliche Deluxe-Doppelzimmer bieten Platz auf 35 bis 40 Quadratmetern und verfügen allesamt über eine Loggia mit Meerblick und modern eingerichtete Bäder mit großzügigen, begehbaren Duschen.

In den Familienappartements wohnen zwei bis vier Gäste im Elternschlafzimmer und im separaten Kinderzimmer mit zwei Betten oder Stockbett. Highlight ist die 80 Quadratmeter große Familiensuite, bestehend aus zwei Deluxe-Doppelzimmern mit Vorraum,

zwei Badezimmern und zwei Loggias. Eine neue Tiefgarage steht ebenfalls zur Verfügung.

Als nächste Etappe ist für 2025 die Fertigstellung eines neuen Wellness- und Relaxbereichs mit einem 25 Meter langen, beheizten Meerwasserpool und großer Saunanlage geplant. Zentrales Thema soll in Zukunft Medical Wellness sein. Das Heilklima ist ja bereits vor Ort, unterstützt von 2.500 Sonnenstunden im Jahr.

Herbstgenuss am Meer

Die Crikvenica-Riviera lockt in den Herbstmonaten mit vielen Wanderrouten, 1.300 Kilome-



© Kvarner Palace

Das Kvarner Palace lockt im Herbst mit milden Temperaturen, einem vielseitigen Bewegungsprogramm und regionaler Kulinarik.

tern ausgeschilderten Radwegen sowie acht Mountainbike-Trails. Die nahen Inseln laden zu Touren durch reizvolle Naturlandschaften und urige Dörfer und zu abwechslungsreichen Küsten. Das Hotel bietet seinen Gästen zudem ein vielseitiges Programm mit Yoga, Tanz, Smovey-Training und Bewegungseinheiten.

Vom Berghotel Rudolfshütte samt Seilbahn im Pinzgauer Stubachtal will sich Holleis hingegen trennen: „Ich habe bis zuletzt für Hotel und Life gekämpft. Jetzt ist das Maß aber voll.“ Wie medial berichtet, stand dem geplanten Ausbau ein langwieriges LUA-Verfahren im Wege.

www.kvarnerpalace.info

Gütesiegel für Nachhaltigkeit

Das 4-Sterne-Superior-Hotel Steiner in Obertauern wurde jüngst mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

In einem der führenden Familienhotels des Landes plätschen und toben die kleinen Gäste ausgelassen, während die Eltern im Rooftop-Berg-Spa for Adults only entspannen. Mit der Genuss-Vollpension kann rund um die Uhr geschlemmt werden – und das im Einklang mit der Natur. Die Rede ist vom 4-Sterne-Superior-Hotel Steiner in Ober-



© Hotel Steiner

Die Hoteliersfamilie Steiner kann sich über das Umweltzeichen freuen.

tauern, das mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde. Über das staatlich anerkannte Güte-

siegel können sich Betriebe freuen, die erneuerbare Energien und energieeffiziente Technologien nutzen, Abfall

minimieren, umweltfreundliche Reinigungsmittel verwenden sowie die regionale und biologische Landwirtschaft fördern.

Familie Steiner setzt sich intensiv für den Umweltschutz ein und integriert ein vernünftiges Wirtschaften in alle Bereiche des Betriebs. Dies verdeutlicht, dass Luxus und Umweltschutz Hand in Hand gehen können. Zudem engagiert sich das Hotel Steiner für soziale Nachhaltigkeit, indem es faire Arbeitsbedingungen schafft und regionale Wirtschaftskreisläufe in Obertauern stärkt.

www.hotel-steiner.at

Innovative Lösungen für den Messeauftritt

Pünktlich zum Start des Messe-Herbsts präsentiert Media Design Rizner in Schallmoos neue Produkte für den professionellen Messeauftritt.

Das Angebot umfasst mobile Rahmen- und Display-Systeme, die individuell, beleuchtet oder unbeleuchtet, in verschiedenen Formaten gefertigt und bespannt werden können. „Damit lassen sich ganze Messestände individuell gestalten“, erklären die Geschäftsführer Thomas Rizner und Michael Maier. Besonders im Trend liegen derzeit die neuen „LedUP-



Die Digital Signage Monitore sind ein innovativer Blickfang.

Systeme“. „Mit diesem mobilen und modularen Leucht-

rahmen-System können wir komplette Messestände aufbauen“, erläutert Rizner. Ausgestattet mit hochwertiger Osram LED-Technik, überzeugen die LedUP-Systeme durch gleichmäßige Leucht-

kraft und ein überraschend geringes Gewicht. Sie können mit den Big LedUP-Modulen erweitert werden – letztere sind bis zu einer Größe von 102 x 3 Metern erhältlich und ein echter Blickfang.

© Media Design Rizner (2)



Die LedUP- & Big LedUP-Module bieten viele Möglichkeiten, einen Messestand zu gestalten.

Anzeige

Salzburg ♥ schmeckt

Genuss-Vielfalt schenken ...

MACHT FREUDE. DENN IN JEDEM
SALZBURGERLAND GENUSS-KISTERL
STECKEN ECHTE HANDWERKSKUNST,
VIEL LIEBE ZUM PRODUKT
UND BESTE ZUTATEN.



Ideal
als Firmen-
geschenk!

Gibt's
hier! →



Mehr Infos unter:
www.salzburgschmeckt.at

Hohe Auszeichnung für Doll Bau

Das Bauunternehmen Doll, das heuer sein 120-jähriges Bestehen feiert, darf das Salzburger Landeswappen führen. Diese Auszeichnung für Firmen und Einrichtungen mit besonderer Verbundenheit zu Salzburg wurde kürzlich beim Jubiläumsfest am Firmensitz in Seekirchen von Landeshauptmann Wilfried Haslauer überreicht.

Doll Bau wird in vierter Generation von Bruno, Günther und Ferdinand Doll geleitet. Das Leistungsspektrum bzw. die Baukompetenz des Familienunternehmens, das mit durchschnittlich 150 Beschäftigten ein wichtiger und krisensicherer Arbeitgeber in der Region ist, reicht vom Bau von Einfami-



Familienbetrieb mit langer Tradition: Bruno Doll jun., Günther Doll, Bruno Doll sen. und Ferdinand Doll, hier mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer (v. l.).

© Land Salzburg/Franz Neumayr

lienhäusern bis hin zur Errichtung von Universitätsgebäuden. Doll war unter anderem an der

Errichtung des Uniparks Nonntal, des Milchhofs Salzburg und des Gebäudes der Salzburger

Gebietskrankenkasse beteiligt. „Mit hochwertigen Materialien, innovativen Techniken und einem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit gestalten wir aktiv die Zukunft“, betont Günther Doll.

Der Fuhrpark wird laufend durch Elektrofahrzeuge ergänzt, die Energieversorgung und Heizung der Betriebsgebäude erfolgt mittels Photovoltaik-Strom bzw. Erdwärmepumpen. Doll Bau legt großen Wert auf die permanente Weiterbildung der Mitarbeiter, darüber hinaus werden laufend zehn bis zwölf Lehrlinge ausgebildet. Das Unternehmen unterstützt zudem regionale Vereine und gemeinnützige Institutionen.

Leikermoser ist Partner der Ski-WM 2025

Die Leikermoser Energiehandel GmbH (LM Energy) ist „Official Supplier“ der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften 2025 in Saalbach. „Wir sind stolz darauf, diese internationale Großveranstaltung mit unserem innovativen Bio-Kraftstoff HVO100 begleiten zu dürfen“, sagen die Geschäftsführer Franz und Markus Leikermoser. „Wir wollen zeigen, dass klimaneu-

trale Mobilität und Umweltbewusstsein bei Sportevents möglich sind.“

Der Einsatz von HVO100 ist ein wichtiger Bestandteil des umfangreichen Nachhaltigkeitskonzepts der Veranstaltung. „Die Unterstützung von LM Energy trägt maßgeblich dazu bei, dass die Ski-WM zu einem echten Green Event wird“, betont Projektleiter Florian Phleps.



Mithilfe von VR-Brillen konnten die Kinder auch Marinekrane von Palfinger hautnah erleben.

© OÖ Kinderfreunde Region Inntal

Spannendes Ferienprogramm

Die von Palfinger ins Leben gerufene Initiative „Ferien im Betrieb“ ging heuer im Sommer in die nächste Runde. Bereits zum sechsten Mal organisierte das Unternehmen mit Unterstützung der Kinderfreunde Inntal sowie der Gemeinden Bergheim, Friedburg und Schneegattern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder von Mit-

arbeitenden. Neben der Palfinger World in Lengau wurden unter anderem auch der Zoo Salzburg und das Hans-Peter Porsche TraumWerk in Anger besucht.

Die kostengünstige, ganztägige Ferienbetreuung wurde sowohl im Raum Salzburg als auch in Lengau (OÖ) angeboten. Insgesamt nahmen 91 Kinder daran teil.



Arbeiten an einer nachhaltigen Ausrichtung der Ski-WM in Saalbach: Franz Leikermoser, Florian Phleps und Markus Leikermoser (v. l.).

© LM Energy

Wolfgang Ragitsch – 65. Geburtstag

Der langjährige Obmann des Salzburger Markt-, Straßen- und Wanderhandels, KommR Wolfgang Ragitsch, vollendete kürzlich das 65. Lebensjahr.

Der Jubilar absolvierte nach der Volks- und der Hauptschule eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann. Seit 1980 ist er als selbstständiger Marktfahrer tätig. Ab 1983 war er Geschäftsführer eines Einzelunternehmens, das 2015 in eine GmbH umgewandelt wurde und mittlerweile von seiner Tochter Melanie geleitet wird. Die Ragitsch GmbH

betreibt das Hummelhaus in der Kaigasse sowie zwei weitere Geschäfte in der Gries- und in der Judengasse.

Neben seiner Unternehmer-tätigkeit ist Wolfgang Ragitsch Obmann-Stv. des Salzburger Dultvereins. Diese Funktion übte er von 1996 bis 2010 auch im Verein Salzburger Christkindlmarkt aus. In der Interessenvertretung ist Ragitsch bereits seit 1988 aktiv. Von 2003 bis 2020 war er Obmann des Landesgremiums des Markt-, Straßen- und Wanderhandels, aktuell ist er Obmann-Stv.



© WKS

Zudem vertritt er seit 2003 auf Bundesebene die Salzburger Interessen der Branche.

Für seine besonderen Verdienste wurde Ragitsch im Jahr 2010 zum fachkundigen Laienrichter aus dem Handelsstand ernannt. Er ist somit berechtigt, den Titel Kommerzialrat zu führen. Darüber hinaus erhielt er die Goldene Ehrennadel des Bundesgremiums Markt-, Straßen- und Wanderhandel, die Julius-Raab-Medaille für Verdienste um die Salzburger Wirtschaft sowie 2023 die Große Dank- und Anerkennungsurkunde der WKS für 40 Jahre Unternehmertum.



Gratulierten Unternehmer Josef Egger (2. v. l.; im Bild mit Ehefrau Eli); Bgm. Bernhard Auinger und Magistratsdirektor Max Tischler (v. l.).

Josef Egger erhielt Stadtsiegel

Der Lieferinger Unternehmer Josef Egger wurde kürzlich für seine Verdienste um die Stadt Salzburg von Bgm. Bernhard Auinger mit dem Stadtsiegel in Silber ausgezeichnet.

Egger wurde 1967 geboren und begann nach der Fachschule in Hallein (der heutigen HTL) in der Zimmerei seines Vaters zu arbeiten. 1991 bestand er die Zimmermeisterprüfung und übernahm den Betrieb. Er entwickelte ihn zu einem modernen Holzbau-Unternehmen weiter, das in der Lage ist,

auch Großprojekte zu verwirklichen. Die Zimmerei verfügt über CNC-gesteuerte Anlagen, einen Baustellenkran und Lkw mit Ladekränen.

Egger ist auch ein leidenschaftlicher Fischer und engagiert sich seit mittlerweile 40 Jahren in der Lieferinger Fischerinnung. Sohn Maximilian arbeitet ebenfalls in der Fischerinnung mit und tritt auch sonst in die Fußstapfen seines Vaters: Er absolviert gerade die Ausbildung zum Holzbaumeister.

Hotel Sonngastein ehrte treue Mitarbeiterin

Inge Harlander kümmert sich bereits seit 15 Jahren um die Gäste des Hotels Sonngastein in Bad Gastein. „Ihre Professionalität gepaart mit ihrer natürlichen und charmanten Persönlichkeit machen sie zu einer unverzichtbaren Mitarbeiterin im Hotelrestaurant“, loben Frank-Alexander und Renate Zitka.

Im Rahmen einer Feier ehrte die Hoteliersfamilie die gelernte Restaurantfachfrau und bedankte sich für ihr Engagement und ihre langjährige Betriebstreue. Josef Felser, Leiter der WKS-Bezirksstelle Pongau, gratulierte ebenfalls und überreichte Harlander eine Dank- und Anerkennungsurkunde der WKS.



© Hotel Sonngastein

Jubilarin Inge Harlander (2. v. l.) mit ihren Chefs Frank-Alexander und Renate Zitka sowie WKS-Bezirksstellenleiter Josef Felser (v. r.).

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Welche Regelungen sieht die „RWR-Karte plus“ für ukrainische Vertriebene vor?

Ukrainische Vertriebene, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens zwölf Monaten vollversicherungspflichtig beschäftigt waren und selbsterhaltungsfähig sind, können eine „Rot-Weiß-Rot-Karte plus“ beantragen.

Dies betrifft sowohl unselbst-

ständig Beschäftigte wie auch selbstständig Erwerbstätige. Die Regelung wird mit 1.10.2024 in Kraft treten.

Für die „Rot-Weiß-Rot-Karte plus“ müssen Vertriebene die allgemeinen aufenthaltsrechtlichen Erteilungsvoraussetzungen, wie beispielsweise Existenzmittel, Krankenversicherungsschutz und Deutschkenntnisse auf A1-Niveau (oder Erfüllung von Modul 1 oder 2 der Integrationsvereinbarung) erfüllen.

Darüber hinausgehend wurde beschlossen, dass unter 18-Jährige aus der Ukraine auch künftig der Ausbildungspflicht unterliegen. Hilfsarbeit wird damit eingeschränkt (Praktika oder Ferialjobs bleiben jedoch ebenso wie Nebenjobs parallel zur Ausbildung möglich).

Achtung: Da sich die gesetzliche Bestimmung explizit auf Vertriebene bezieht, benötigen sonstige Ukrainerinnen und Ukrainer weiterhin eine Bewilligung.

Mit dem freien Arbeitsmarktzugang werden aus der Ukraine Vertriebene nun allen anderen arbeitslos Vorgemerkten gleichgestellt. Sie haben damit Zugang zu allen Instrumenten des Arbeitsmarktservice (AMS) und können über die Instrumente Eingliederungsbeihilfe und AMS-Lehrstellenförderung etc. unterstützt werden.

Sozial- und Arbeitsrecht der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at



© WKÖ

Wozu dient die Vereinbarung eines Eigentumsvorbehalts?

Hat die Käuferin oder der Käufer eine Sache noch nicht vollständig bezahlt und gerät er oder sie in Insolvenz, hat dies für den Verkäufer den Nachteil, dass er nicht mehr auf die

Sache zugreifen kann, sondern seine (Rest-)Kaufpreisforderung nur als Insolvenzforderung geltend machen kann. Der Verkäufer erhält den (Rest-)Kaufpreis also nur im Ausmaß der (meist niedrigen) Insolvenzquote.

Das kann durch Vereinbarung eines Eigentumsvorbehalts vermieden werden. Dadurch wird der Käufer nämlich erst durch vollständige Kaufpreiszahlung Eigentümer der Sache und bei Insolvenz des mit der Kaufpreiszahlung säumigen Käufers kann der Verkäufer die Sache zurückverlangen und ist also nicht bloß mit der Insolvenzquote zu bedienen.

Weiters gilt: Gerät der Käufer mit dem Kaufpreis bei der Zahlung in Verzug, kann der Verkäufer die Vorbehaltssache unverzüglich zurückfordern,

ohne dass er eine angemessene Nachfrist für die Zahlung des Kaufpreises gewähren müsste.

Außerdem: Wird die Vorbehaltssache durch einen anderen Gläubiger des Käufers in Exekution gezogen, kann der Verkäufer sein Eigentum an der Sache geltend machen und so verhindern, dass die Sache im Rahmen der Exekution verwertet wird.

Ein Eigentumsvorbehalt sichert demnach die Kaufpreisforderung.

Allgemeines
Unternehmensrecht der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-593

rechtspolitik@wks.at



© Day Of Victory Stu. - adobe.stock.com

Welche digitalen Möglichkeiten bietet das neue WKS-Klimaportal?

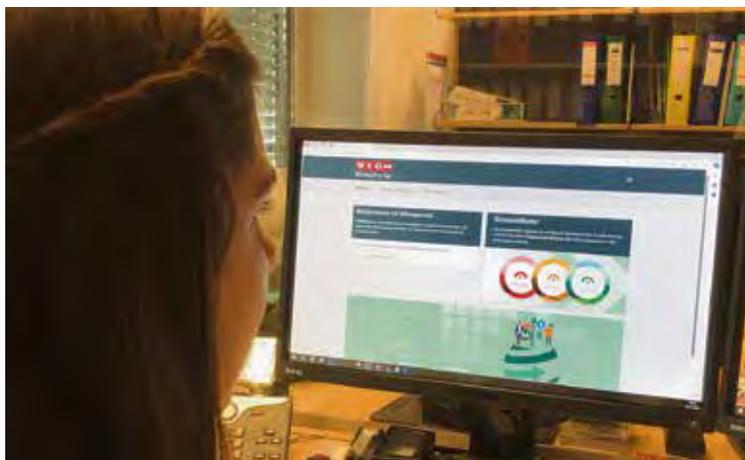
Auch klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) können in die Situation kommen, ihre Klima- und Nachhaltigkeitsdaten berichten zu müssen, um Finanzierungen bei Banken zu erhalten oder diese gegenüber mit ihnen in der Lieferkette verbundenen,

berichtspflichtigen Großunternehmen darzustellen.

Unternehmen von öffentlichem Interesse (mit Börsennotierung, Banken, Versicherungen) mit mehr als 500 Mitarbeitern müssen bereits jetzt umfassende Nachhaltigkeitsberichte zusätzlich zu ihren Geschäftsberichten erstellen. Ab 2025 wird diese Pflicht auch Unternehmen mit über 250 Mitarbeitern mit einer Bilanzsumme von über 25 Mill. € und Umsatzerlösen von über 50 Mill. € (wenn zwei von drei Kriterien erfüllt sind) treffen. Ab 2026 erfasst die neue EU-Richtlinie alle börsennotierten KMU und 2028 auch Nicht-EU-Unternehmen mit großen Umsätzen in der EU.

Unternehmen können dort online ihre betriebliche Klima-

bilanz erstellen und auch einen Klimaindikator generieren, um den weiteren Weg in die Klimaneutralität abschätzen zu können. Für weitere Informationen, Anleitungen zum Klimaportal und zusätzliche Services zum Thema Nachhaltigkeit verwenden sie den QR-Code.



Weitere Informationen.

Umweltrecht der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-399

umwelt@wks.at

Unternehmer-Dialog: „Zum ersten Mal Arbeitgeber – das ist Ihre Chance!“

Eine WKS-Veranstaltung am 10. Oktober um 16 Uhr im Penthouse A der Wirtschaftskammer Salzburg gibt wertvolle Tipps und Informationen zur Anstellung des ersten Mitarbeiters bzw. der ersten Mitarbeiterin.

Der Wechsel vom Ein-Personen-Unternehmen in die Rolle als Dienstgeberin bzw. Dienstgeber wird oft als ein großes Wagnis gesehen. Wenn man sich rechtlich und organisatorisch gut darauf vorbereitet, ist dem allerdings gar nicht so. Vielmehr birgt dieser Schritt eine große Chance für fast jedes heimische Unternehmen.



Mit der Anstellung des ersten Mitarbeiters ändert sich einiges. Es eröffnen sich aber auch neue Chancen. © Johnstocker - stock.adobe.com

Stehen Sie kurz davor, Ihre erste Arbeitskraft einzustellen? Dann tauschen Sie sich mit anderen Unternehme-

rinnen und Unternehmern in ungezwungener Atmosphäre aus. Erhalten Sie bei dieser WKS-Veranstaltung wertvolle

Tipps aus der Praxis von einem erfahrenen Unternehmer. Referent Christian Hager ist seit sieben Jahren Geschäftsführer der retail solutions Austria. Im Unternehmen ist er maßgeblich verantwortlich für HR und Marketing.

Durch den Unternehmer-Dialog führt Ursula Michl-Schwertl, Arbeitsrechtsexpertin in der Wirtschaftskammer Salzburg. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren als Juristin mit der Rechtsberatung und ist nebenberuflich als Vortragende, unter anderem am WIFI Salzburg, tätig.



Link zur Anmeldung.

Unterstützung in Lehrlingsfragen

Wo immer Menschen zusammenarbeiten, kann es zu Problemen kommen. Das gilt auch für die Ausbildung von Jugendlichen, die mitunter zu einer komplexen Aufgabe werden kann.

Gerade weil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein sehr wichtiger Baustein für jeden Betrieb sind und Arbeitsverhältnisse nicht gleich beim ersten Gegenwind aufgelöst werden sollten, bietet Lehre.Fördern ein Lehrbetriebscoaching an, das genau dem entgegenwirken soll. „Bei Problemen oder Konflikten können sich betroffene Lehrbetriebe bei uns melden und dafür auf einen Pool von Beratern zugreifen, die in den Betrieb kommen und gemeinsam mit allen Betroffenen einen Lösungsvorschlag erarbeiten“, erläutert Axel Lohinger von der Lehrlingsförderstelle der WKS. Das Lehrbetriebscoaching ist für Betriebe geeignet, die bereits ausbilden oder in naher

Zukunft die Ausbildung von Lehrlingen planen. Das Coaching ist ein österreichweites und kostenloses Angebot für Lehrbetriebe, das mit anderen Förderungen optimal kombinierbar ist. Die qualifizierten Coaches unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten neutral und vertraulich im Dienste der Lehrbetriebe. In welchen schwierigen Situationen kann das Programm Lehre.Fördern etwa helfen?

1. Lehrverhältnis gerettet

Aufgrund schulischer Schwierigkeiten war ein Lehrverhältnis gefährdet. Der Coach von Lehre statt Leere fand im Gespräch

mit dem Lehrling die Gründe für die schulischen Probleme und setzte geeignete Maßnahmen. Diese zeigten Wirkung, der Lehrling erhielt eine neue Chance und das Lehrverhältnis wurde zur Zufriedenheit beider Seiten fortgesetzt.

2. Spannungen im Betrieb abgebaut

Kulturkonflikte und Eifersüchteleien waren die Gründe, warum bereits Kunden Spannungen in einem Lehrbetrieb wahrgenommen haben. Da war schnelle Hilfe gefragt. Im Erstgespräch wurde die Ist-Situation mit folgendem Ergebnis analysiert. Es ist notwendig, einerseits mehr Verständnis und Toleranz im Team zu entwickeln und andererseits die Führungsrolle zu reflektieren. Der Coach von Lehre statt Leere führte Einzel- und Gruppengespräche mit den Teammit-

gliedern, und man kam zur Erkenntnis, dass kulturelle Vielfalt eine Chance und keine Gefahr bedeutet. Zudem wurden die Fähigkeiten der Führungskraft im Umgang mit Jugendlichen gestärkt.

3. Attraktiver Lehrbetrieb

Auch kleine Unternehmen können sich als attraktive Lehrbetriebe positionieren. Mit Hilfe des Coachings und engagierten Mitarbeitern wurde ein Konzept erarbeitet, wie Kompetenzen vermittelt werden. Leistbare Benefits für die Mitarbeiter wurden diskutiert und mögliche Förderungen für den Lehrbetrieb recherchiert. Darüber hinaus entwickelte man einen Recruiting-Leitfaden, der bei der Auswahl von Lehrlingen unterstützen soll.

4. Lehrlingscoaching in heiklen Situationen

Als Pendant dazu gibt es das Lehrlingscoaching, bei dem sich Lehrlinge im Rahmen ihrer Ausbildung über Lehre statt Leere an Berater wenden können, um in schwierigen Lebenslagen Unterstützung zu finden.



Das Programm Lehre.Fördern kann in schwierigen Situationen während einer Lehrausbildung wichtige Unterstützung geben.

© pressmaster



Mehr Infos auf:
www.lehre-statt-leere.at

Lehrlings- und
Meisterprüfungsstelle der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-320

lehrlingsstelle@wks.at

Umweltpreis für die Tischlerei Scheicher

Mit dem umwelt blatt salzburg ehrt das umwelt service salzburg jedes Jahr vier Unternehmen für ihr herausragendes Engagement für Umwelt und Klima.

An einen der heurigen Preisträger – die Tischlerei Scheicher in Adnet – übergab Laudator Peter Buchmüller, Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg, kürzlich das umwelt blatt salzburg 2024 in der Kategorie „ressourceneffizient fertigen“. Buchmüller betonte unter anderem die Vorbildrolle des Adneters Unternehmens: „Ich gratuliere zur Auszeichnung



WKS-Präsident Peter Buchmüller (re.) überreicht gemeinsam mit Sabine Wolfsgruber, Geschäftsführerin umwelt service salzburg (li.) an Inhaber Rudolf Scheicher das umwelt blatt salzburg. © Franz Neumayr

mit dem umwelt blatt salzburg 2024. Die Tischlerei Scheicher hat viele ressourcenschonende, energieeffiziente und nachhaltige Maßnahmen für Umwelt und Klima umgesetzt.“

Das Familienunternehmen, das modulare Wandsysteme anbietet, wurde von Experten aus dem umwelt service salzburg-Beraterpool beraten und punktet durch vielfältige Maß-

nahmen für mehr Nachhaltigkeit. So ist das Unternehmen beispielsweise Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), das verwendete Holz kommt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in Europa. Um Ressourcen zu schonen, wurde ein Gleichteilemanagement umgesetzt – damit spart man jährlich zwei Tonnen Holz. Der Einsatz von UV-Härter-Lacken reduziert die Verwendung lösungsmittelhaltiger Lacke um 1.800 kg pro Jahr. Ergänzend wirken Maßnahmen wie zum Beispiel die Optimierung des Lagers, die Einführung der 4-Tage-Woche sowie ein Verbesserungsprozess und ein PDCA-Zyklus.

Klimafreundlich wirtschaften – aber wie?

Im Podcast „Wirtschaft kompakt“ spricht umwelt service salzburg-Geschäftsführerin Sabine Wolfsgruber darüber, wie Unternehmen einen Beitrag zur nachhaltigen Wirtschaft leisten können und dadurch profitieren.

Bereits vor 20 Jahren war Sabine Wolfsgruber als Assistentin des damaligen Leiters Wolfgang Konrad an Bord des umwelt service salzburg. Seit 2015 ist sie als Geschäftsführerin für alle Projekte verantwortlich.

„Der ideale erste Schritt für jeden Unternehmer ist unser kostenloses Erstgespräch. Es gibt Klarheit, einen Überblick über Fördermöglichkeiten und zeigt relevante Zusammenhänge auf“, erklärt Wolfsgruber. Darüber hinaus bietet



Sabine Wolfsgruber (rechts) im Podcast-Gespräch mit Redakteurin Margit Skias. © WKS

umwelt service salzburg ein umfassendes, gefördertes Beratungsprogramm, das Themen wie Energieeffizienz, klimafreundliche Mobilität, Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit und Umweltzertifizierungen abdeckt. Auf die Frage, was sich in zwei Jahrzehnten verändert hat, antwortet Wolfs-

gruber: „Es ist schön zu sehen, dass einige Grundprinzipien, die wir damals etabliert haben, wie der Förderablauf und unsere neutrale Beratung, bis heute Bestand haben. Natürlich wurden die Themen weiterentwickelt und optimiert, aber die starke Basis ist immer noch spürbar.“ Im Podcast

informiert Wolfsgruber über die konkreten Leistungen und Projekte des umwelt service salzburg, die als Beratungs- und Förderstelle im Bereich betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz Unternehmen im Land Salzburg wertvolle Impulse und Unterstützung bietet.

Welche Tipps sie für eine bessere Klimabilanz gibt, erfahren Sie in der aktuellen Episode des Podcasts „Wirtschaft kompakt“.



SVS: „Tag der Zahngesundheit“

Mit „Gemeinsam lächeln“ steht das Jahr 2024 ganz im Zeichen der Vorsorge im Zahnbereich. Kunden, die heuer eine zahnärztliche Leistung in Anspruch nehmen, erhalten einmalig einen Bonus in der Höhe von 100 €. Um mitzumachen, melden sich Kunden der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) ganz einfach mit ihrer ID Austria über svsGO für die Aktion an.

Am 15. Oktober findet von 7.30 bis 14.30 Uhr im Rahmen der Gesundheitsaktion eine begleitende Schwerpunkttaktion im SVS-Kundencenter in Salzburg statt. Der „Tag der Zahngesundheit“ soll zusätzlich Bewusstsein für Prävention schaffen und ver-

deutlichen, wie wichtig gesunde Zähne für die allgemeine Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität sind. Neben allgemeiner Bewusstseinschaffung zum



Thema Zahngesundheit wird in persönlichen Gesprächen mit SVS-Experten die Möglichkeit geboten, sich zu den umfassenden SVS-Gesundheitsangeboten und den zahlreichen svsGO-Services sowie zur ID Austria beraten zu lassen. Wer noch keine ID Austria hat, kann direkt vor Ort die Anmeldung zur laufenden Gesundheitsaktion 2024 erledigen. Der Bonus über 100 € wird dann automatisch nach erfolgtem Zahnarztbesuch überwiesen.

Weitere Informationen zur heurigen Gesundheitsaktion „Gemeinsam lächeln“ und zum „Tag der Zahngesundheit“ sind unter svs.at/gemeinsamlaecheln abrufbar.

Firmenchallenge startet wieder

Das digitale 50-Tage-Gesundheitsprogramm für Betriebe ermöglicht spielerisch eine positive Lebensstilveränderung. Über eine App werden von 1. Oktober bis 19. November die gesammelten Bewegungsminuten der Teilnehmer erfasst und der eigenen Firma zugerechnet. Mit der WKS erhalten alle Salzburger Unternehmen mit dem Code `wk-sbg 30%` Rabatt auf ihre Buchung!



Anzeige

#SO GEHT'S!

DAS NACHHALTIGE WIRTSCHAFTSMAGAZIN VON UNTERNEHMER:INNEN FÜR UNTERNEHMER:INNEN

Jetzt auch online: sogehts.at

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen, Seminaren und Themen gibt's in unserem **Newsletter**. Jetzt anmelden!

grüne wirtschaft.at

/gruenewirtschaftsalzburg

/gruenewirtschaft.salzburg

gruenewirtschaft.at/newsletter

#SO GEHT'S!

Magazin für nachhaltiges Wirtschaften, 01/2024

Lehrlingskonzert: „Mambo & Beethoven“

Im Jänner 2025 veranstaltet die Philharmonie Salzburg ein Konzert speziell für Lehrlinge. Die WKS unterstützt diese Idee und lädt Lehrbetriebe dazu ein, das Konzert als Incentive für ihre Lehrlinge zu nutzen.

Mit einem schwungvollen Mix aus Mambo, Musical und berühmten Klassikern möchten Chefdirigentin Elisabeth Fuchs und die Philharmonie Salzburg Lehrlinge aus heimischen Betrieben für die Welt der Symphonien, Tänze und Märsche begeistern. Das Konzert wird am Donnerstag, 9. Jänner, um 13.30 Uhr im Großen Festspielhaus stattfinden und voraussichtlich 85 Minuten dauern.

Belohnung für großen Einsatz

Die Lehrlingskonzerte sind speziell für Jugendliche konzipiert, die bisher wenig oder noch gar keinen Kontakt mit klassischer Musik hatten. Um etwaige Barrieren zur vermeintlich entrückten Hochkultur einzureißen, wurde bewusst der eindrucksvolle Konzertsaal des Großen Fest-

spielhauses als Veranstaltungsort ausgewählt. „Die Erfahrung aus ähnlichen Konzerten zeigt, dass die Jugendlichen kaum Berührungängste haben und sich für die dargebotene Musik begeistern können. Ich selbst bin von dieser Idee sehr angetan und sehe es als gute Gelegenheit für unsere Ausbildungsbetriebe, Lehrlinge dazu einzuladen und sie für ihre Leistungen im Unternehmen zu belohnen“, unterstützt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller diese Initiative.

Mitsingen und Mitmusizieren erlaubt

Durch das Programm führt Dirigentin Elisabeth Fuchs persönlich; sie gibt zu allen Musikstücken kurze Einführungen und sorgt mit unterhaltsamen Einblicken für gute Laune beim jugendlichen Publikum. „Dieses Format könnte



© WKS/Erika Mayer

Konzert zu gehen und dies als Alternative zu anderen Freizeitaktivitäten zu sehen“, freut sich Fuchs auf diesen besonderen Konzertertermin.

Für ein intensives und nachhaltiges Konzerterlebnis sind auch einige interaktive Parts vorgesehen, in denen mitgesungen und -musiziert werden darf. Ganz Mutige möchten vielleicht sogar ausprobieren, wie es sich anfühlt, den Taktstock der Chefdirigentin zu schwingen. ■

Das Lehrlingskonzert 2025 findet im Großen Festspielhaus statt.

ein Türöffner für junge Leute sein, öfter in ein klassisches



Online-
Bestellung der
Tickets.

TALENT TRIFFT ZUKUNFT.

Mach den ersten Schritt auf deinem Karriereweg an der Tourismusschule Bad Hofgastein, Bramberg oder Klessheim.

Tage der offenen Tür

TOURISMUSCHULEN-SALZBURG.AT

LEHRLINGSKONZERT 2025

Donnerstag, 9. Jänner 2025,
13.30 Uhr
Großes Festspielhaus, Salzburg

Programm:

L. Bernstein: „Mambo“ aus „West Side Story“
L. Bernstein: „Somewhere“ aus „West Side Story“
L. Bernstein: Ouvertüre aus der Operette „Candide“
L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-moll, „Schicksalssymphonie“, Ausschnitte

L. v. Beethoven: Auszug aus der Symphonie Nr. 9, „Europahymne“ (zum Mitsingen)

S. Tanzer: „Bozner Bergsteigermarsch“ (zum Mitspielen)

P. Prado: „Mambos“

Voraussichtliche Konzertdauer: 85 Minuten (Konzert ohne Pause)

Kartenpreise:
30 € Erwachsene
15 € für Jugendliche

ÖSTERREICH

Mehr Freiräume, weniger Belastungen für junge Betriebe

Mehr als 1.500 Jungunternehmer profitieren heuer wieder beim JW-Summit von Wissensaustausch, Networking und Inspiration. WKÖ-Präsident Mahrer: „Österreichs Unternehmer verdienen dringend Unterstützung.“

Rund 1.500 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer nahmen dieses Jahr am großen Summit der Jungen Wirtschaft (JW) teil, der mit einem starken Programm in Top-Locations der Bundeshauptstadt – von Hofburg über Rathaus bis Palmenhaus – aufwartete. „Drei Tage voller Wissensaustausch, Networking und Inspiration bringen echten Mehrwert für junge Unternehmerinnen und Unternehmer. Unser Super-Summit im Super-Wahljahr zeigt, wohin die Reise für den Jungunternehmer-Standort gehen muss: mehr Freiräume für junge Ideen, weniger bürokratische Belastungen und ganz sicher keine neuen oder höheren Steuern“, bilanzierte

JW-Bundesvorsitzende Bettina Dorfer-Pauschenwein.

WKÖ-Präsident Harald Mahrer – seit Jahren fixer Gast auf dem JW-Summit – stellte bei der Eröffnung klar: „Es gibt in Österreich viele motivierte Unternehmerinnen und Unternehmer, die jeden Tag aufstehen, tatkräftig anpacken und gerne ihre eigenen Cheffinnen und Chefs sind. Und diese gilt es dringend zu unterstützen.“

Die nächste Regierung müsse sich das Ziel setzen, Österreich zum jungunternehmerfreundlichsten Standort Europas zu machen, waren sich die JW-Bundesvorsitzende und der WKÖ-Präsident einig.

Spannende Impulse zu KI, Motivation und Innovation

Prominente Impulsgeber des JW-Summits rund um Themen wie Künstliche Intelligenz, Innovation und Motivation waren whatchado-Gründer Ali Mahlodji, Superlearning- und Motivationsexperte Tobias Beck, „Mutmacherin“ Karin Teigl (Constantly K), Wissenschaftsjournalist und Innovationsexperte Ranga Yogeshwar, Journalistin Fanny Stapf sowie Gedächtnisforscherin Julia Shaw. Beim JW-Summit präsentierten auch die erfolgreichsten Gründer des Landes ihre Erfolgsgeschichten, darunter Felix Ohswald von GoStudent,

Christian Trummer von Bitpanda und Annette Mossel von Hydrogrid.

Neuer Markenauftritt – starkes Zukunftssignal

Die zahlreichen Events des JW-Summits – von der Welcome Night der JW Wien im Atelierhaus der Akademie der Bildenden Künste über die JW-Gala im Festsaal des Wiener Rathauses bis zum Ausklang im Palmenhaus mit „Wiener Originalen“ – förderten die Vernetzung zwischen Jungunternehmern und sol-

len neue Erfolgsgeschichten ermöglichen. Neue Wege geht die Junge Wirtschaft auch mit der Präsentation ihrer neuen Marke: „Der JW-Summit 2024 ist ein starkes Signal für ein jungunternehmerfreundliches Österreich und daher der ideale Startschuss für unseren neuen Auftritt. Wir wollen mit unseren Betrieben, mit unseren Teams die Zukunft aktiv gestalten – gemeinsam möchten wir ‚Zukunft unternehmen‘“, so JW-Bundesvorsitzende Bettina Dorfer-Pauschenwein.



WKÖ-Präsident Mahrer plädiert für mehr Unterstützung von Jungunternehmerinnen und -unternehmern. © WKÖ

MARIE MEHR.WERT



Leitzinsen, Inflation und US-Wahl: Das musst du wissen

Börsenexpertin Monika Rosen über die aktuellen Zinssenkungen der EZB und der US-Zentralbank Fed.

WKO.AT



Zukunftspaket für Tourismus: Entbürokratisierung und Entlastung

Der Tourismus in Österreich ist eine Leitökonomie der Sonderklasse und mit großartigen Ausbildungen in Tourismus- und Freizeitbetrieben sowie international top anerkannten Tourismusschulen ein Kompetenzzentrum und ein internationales Aushängeschild. Diese gute Ausgangsbasis ist aber kein Grund, sich zurückzulehnen: Neue Technologien und Trends, aber auch geostrategische Entwicklungen und Veränderungen im Gäste- und Kundenverhalten stellen neue Anforderungen an den Tourismus und machen den Betrieben zu schaffen. Österreich muss seine Qualitäten als Tourismusstandort gezielt weiterentwickeln. Die Zukunft liegt besonders im nachhaltigen Qualitätstourismus.

Diesel HVO 100

Der neue Diesel. Nachhaltig erfolgreich?



Mittwoch, 16. Oktober 2024

Zentrum für Visionen, Urstein Nord 24, 5412 Puch-Urstein

Ab 12:00 Uhr: get-together

14:00 Uhr: Beginn der Vorträge

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Jetzt reservieren unter: marketing@leikermoser.at

LMenergy

Ein Kraftstoff mit bestechender Leistung und bis zu 90% weniger CO₂-Emissionen. Wie Unternehmen mit dem Diesel HVO 100 bequem ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen können und wie ein Umstieg gelingt.

Wir diskutieren mit Motorenherstellern und Fachexperten aus den Bereichen der erneuerbaren Kraftstoff-Produktion, ISCC-Zertifizierung, Wirtschaftsprüfung und Steuerrecht.

Ausgewählten Gruppe von Fachleuten und Interessensvertretern:

Robert SKORUPA

(NESTE Bio-Raffinieren)

Alles rund um Diesel HVO 100 - den straßentauglichen Hochleistungskraftstoff, mit dem Sie Ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen ohne den Fuhrpark zu wechseln.

Martin ZEHENTMAYER & Roland HARTL

(AUDIT SERVICES AUSTRIA)

Welche Bedeutung hat der Diesel HVO 100 hinsichtlich ESG-Richtlinien, Lieferkettengesetz, Finanzierung, Bilanzierung, künftiges Rating und öffentliche Auftragsvergaben.

Matthias GRILL

(agroVet Certification)

Welche Sicherheiten und Vorteile bietet Ihnen die ISCC- bzw. Nachhaltigkeitszertifizierung?

Andreas STEINER

(LM Energy)

Was ist bei der Umrüstung von fossilem zu nachhaltigem Diesel HVO 100 zu beachten? (Logistik und Versorgung, Geltungsbereiche der Kraftstoffverordnung, zollrechtliche Angelegenheiten, Preisgestaltung)

E-Mobilität wird einfacher

Mit dem Trend zur E-Mobilität spielt der Ausbau von Ladestationen eine entscheidende Rolle in Österreich.

Immer mehr Menschen setzen auf Elektrofahrzeuge als nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zu Verbrennern. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, hat sich Österreich zum Ziel gesetzt, den Ausbau der Ladeinfrastruktur rasch voranzubringen. Ladestationen sind zwar mittlerweile flächendeckend verfügbar, aber da geht noch mehr. Seit Herbst 2019 führt die Strom- und Gasregulierungsbehörde E-Control im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technolo-

gie (BMK) das österreichische Ladestellenverzeichnis. Hier haben aktuell beinahe 1.000 Betreiber rund 12.000 öffentlich zugängliche Ladestellen mit über 25.000 Ladepunkten eingetragen. Die Betreiber waren bislang lediglich dazu verpflichtet, die Standorte zu melden.

Verfügbarkeit und Preise verpflichtend melden

Neben den Standorten sind aber auch andere Faktoren relevant, etwa die Verfügbarkeit und die Preise. Bis-

her konnten diese Daten freiwillig gemeldet werden. Mit der neuen Ladepunkt-Datenverordnung aus dem Klimaschutzministerium werden die Betreiber jetzt dazu verpflichtet, mehr Daten zu melden, die für Fahrer:innen von Elektrofahrzeugen wichtig sind. Dazu zählen:

- Aktuelle Verfügbarkeit (frei, besetzt, reserviert)
- Ad-hoc-Preis bei Laden ohne Ladevertrag bzw. Ladekarte
- Nominale Ladeleistung jedes Ladepunktes
- Gesamte maximale Ladeleistung der Ladestelle
- Servicetelefonnummer
- Öffnungszeiten in strukturiertem Format, so dass danach gefiltert werden kann
- Verfügbare Steckertypen
- Anzahl der barrierefreien Ladeplätze
- Information, ob der bereitgestellte Ladestrom zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen bezogen wird

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler: „Immer mehr Menschen steigen um auf die nachhaltige Elektromobilität. Damit das einfach und unkompliziert möglich ist, machen wir das Laden jetzt noch benutzerfreundlicher. Auf einen Blick stellen wir über die E-Control alle Informationen bereit, die die Fahrerinnen und Fahrer benötigen, und das in Echtzeit. Das ist eine große Erleichterung!“

Nicht nur die Kund:innen und Kunden profitieren von den neuen Meldepflichten für Ladestellenbetreiber. Durch die Echtzeitinformation über die aktuelle Verfügbarkeit wird es künftig möglich sein, die Auslastung aller Ladepunkte



© Petro/stock.adobe.com

Schutz für Ihren Firmen-Fuhrpark

Jetzt bis zu 3 Monate geschenkt!*

Firmen-Mitgliedschaft € 103,40
Jede weitere Clubkarte € 57,60

- ▶ Pannenhilfe und Abschleppung in die nächste geeignete Werkstatt in Österreich
- ▶ Kostenlose Rechtsberatung im Mobilitätsbereich
- ▶ Flottenrabatte bereits ab 15 Fahrzeugen

Vorteile mit dem Firmen-Schutzbrief!
Die optimale Ergänzung zur Mitgliedschaft um € 62,20 pro Firmenfahrzeug.
oeamtc.at/firmen



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

* Bei Neu-Beitritt für 2025: Mitgliedschaft für Okt. Nov. Dez 2024 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2025. G.1606_22

„Gast 24“: Handwerk trifft Innovation

Vom 9. bis 13. November verwandelt sich das Messezentrum Salzburg erneut in das „Mekka“ der Gastronomie- und Hotelleriebranche. Die „Alles für den Gast“ bietet Einblicke in die Zukunft der Branche und stellt dieses Jahr das Handwerk in den Mittelpunkt.

„Es ist uns eine große Ehre, die ‚Alles für den Gast‘ als nun größte Veranstaltung im Portfolio des Messezentrums Salzburg organisieren zu dürfen“, betont Alexander Kribus, Geschäftsführer der Messezentrum Salzburg GmbH. „Die Messezentrum Salzburg GmbH bietet viele Möglichkeiten und Synergieeffekte, die wir gerne an Aussteller und Besucher weitergeben möchten.“

Live-Präsentationen im Mittelpunkt

Jan Eggers, Gault&Millau-Pâtissier des Jahres 2024, freut sich, dass bei der heurigen „Gast“ das Handwerk in den Vordergrund gerückt wird: „Bei ‚Compote Complot‘ wollen wir talentierte junge Pâtissiers der Welt zeigen und ihnen die Chance bieten, sich und ihr Handwerk zu präsentieren.“ Denn in der Pâtisserie spielen das Handwerk eine zentrale Rolle. Besonders bei Schokoladenskulpturen und Zuckerarbeiten kommt es zur Geltung, aber auch im Fine-Dining-Bereich wie etwa bei Pralinen. „Eine Praline zu kreieren, die so glänzt, dass man sich darin spiegeln kann, das ist wahre Handwerkskunst“, sagt Eggers weiter.

Getränkereis und E-Mobilität

Neben dem Handwerks-Schwerpunkt wird es aber auch neue Bereiche, wie zum

Beispiel „No- & Low-Alkohol-Getränke“ geben, die in der Getränkewelt vorgestellt werden. „Dieser Trend nimmt immer mehr zu, denn die Menschen wollen weiterhin genießen, aber weniger Alkohol konsumieren“, erläutert Andreas Ott, „Alles für den Gast“-Director Exhibitions B2B. Eine weitere Innovation ist die „World of Grapes“ in Zusammenarbeit mit Kalk&Kegel. Hier wird das Thema Wein umfassend behandelt – von Biowein und veganen Weinen bis hin zu klassischen Weinen. Ziel ist es, die österreichische Weinkultur und die neuesten Innovationen am Markt zu präsentieren.

„Gemeinsam mit dem Verband der E-Mobilität haben wir außerdem eine eigene E-Mobility-Welt geschaffen,



Die Themen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit nehmen in den Tourismusbetrieben einen immer höheren Stellenwert ein.



© Alles für den Gast/FRB Media (2)

Die „Alles für den Gast“ zeigt auch heuer wieder viele Trends und Innovationen in anschaulichen Live-Shows.

denn das Thema E-Mobilität betrifft uns alle. Auch der CO₂-Fußabdruck gewinnt immer mehr an Bedeutung, und es wird vor Ort Lösungen geben, wie Gastronomen, aber auch ihre Gäste profitieren können“, präsentiert Ott einen weiteren Schwerpunkt.

Kür der besten Hoteliers in Österreich

Ein weiteres Highlight soll der „Austrian Bartender Award“ werden. Er gibt talentierten

Bartendern die Chance, ihr Können in kreativen Challenges zu beweisen. Dazu kommt der bereits erwähnte Pâtisserie-Wettbewerb „Compote Complot“, bei dem die süße Kunst der Pâtisserie im Vordergrund steht. Fachbesucher können hier das Finale live miterleben und an exklusiven Masterclasses mit renommierten Pâtissiers teilnehmen.

Die „Alles für den Gast“ ist nicht zuletzt auch eine Plattform für Diskussionen über die Zukunft der Branche. Auf der „Gastro Circle Bühne“ werden Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und der Fachkräftemangel beleuchtet. Die E-Mobility-Welt zeigt eindrucksvoll, wie Elektromobilität die Gastronomie und Hotellerie verändern kann. Zudem bietet die Start-up-Area innovativen Jungunternehmern die Möglichkeit, ihre Visionen vorzustellen. Ein spezieller Höhepunkt der Messe wird schließlich die Verleihung des „TOP50 Hoteliers Österreich“-Awards sein, bei dem die besten Hoteliers des Landes ausgezeichnet werden.

www.gastmesse.at

Einbindung privater Institute gefordert

Die Fachgruppe der Gesundheitsbetriebe in der WK Salzburg fordert vom Land und von den Sozialversicherungen einen runden Tisch, um die Wartezeitenproblematik bei MRT-Untersuchungen in den Griff zu bekommen.

Wie kürzlich auf ORF Salzburg berichtet, warten Patienten in Salzburg bis zu drei Monate auf eine Magnetresonanztomografie (MRT). „Hätten das Land und die Sozialversicherungen in der Landeszielsteuerung nicht alle RSG-Erweiterungen im Großgeräteplan den Spitälern zugesprochen, sondern wären dem Wunsch der niedergelassenen Institute nach mehr extramuralen MRT-Geräten nachgekommen, hätten wir diese Wartezeitenmisere nicht“, erläutert der Berufsgruppensprecher des Fachausschusses Bildge-

bende Diagnostik in der WKS, Klaus Kubin. Kubin führt aus, dass andere Bundesländer wie Wien, Niederösterreich, die Steiermark oder Kärnten erkannt haben, dass zusätzliche extramurale MRT-Geräte hocheffizient seien und damit die Wartezeiten reduziert werden können. „Auf eine Kapazitätserweiterung bei den Spitals-MRTs zu hoffen ist realitätsfremd. Genau wie in den Instituten ist hier der Plafond des Machbaren erreicht“, sagt Kubin weiter.

Die Fachgruppe Gesundheitsbetriebe der Wirtschafts-



© Sinenkiy - adobe.stock.com

Die Wartezeiten für MRT-Untersuchungen liegen in Salzburg derzeit bei bis zu drei Monaten. Ein für Patienten unhaltbarer Zustand.

kammer Salzburg fordert daher vom Land Salzburg und den Sozialversicherungen einen runden Tisch, um gemeinsam mit den CT- und MRT-Instituten im Bundesland strategische Ziele zu erarbeiten, die das Wartezeitenpro-

blem bei MRT-Untersuchungen nachhaltig lösen.

„Die Problematik kann nur unter Einbindung der privaten Institute aus der Welt geschafft werden. Alles andere ist realitätsfern“, resümiert Berufsgruppensprecher Kubin.

Erfolgreiche Jung-Meisterinnen aus Salzburg

Im Stift Zwettl in Niederösterreich fand kürzlich die diesjährige Ausstellung der Meister-Abschlussarbeiten der Floristen statt. Insgesamt 19 talentierte Floristen präsentierten

ihre floralen Meisterwerke, bestehend aus Brautschmuck, einem Trauerkranz und einem kunstvoll gestalteten Strauß.

Das diesjährige Thema der Ausstellung lautete „Frau“ und

inspirierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu beeindruckenden, kreativen und emotionalen Werken.

Mit dabei waren auch die beiden Salzburger Floristinnen

Helena Ibertsberger und Anna Bachler (im mittleren Bild unten, von links), die ihre Prüfung zu Floristenmeisterinnen mit gutem Erfolg abgeschlossen haben.



© WKO (3)

Silber bei Staatsmeisterschaften

Jonas Eder von Porsche Inter Auto in Salzburg hat bei den Staatsmeisterschaften der Kfz-Techniker in der Tiroler Landeshauptstadt den zweiten Platz geholt.

Auch heuer stiegen wieder 18 Lehrlinge der Kraftfahrzeugtechnik und 18 Karosseriebautechniker bei den Staatsmeisterschaften in Innsbruck in den Ring und mussten nicht nur ihr handwerkliches Geschick und praktische Fähigkeiten, sondern auch theoretisches Wissen unter Beweis stellen.

Den Meistertitel im Visier

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, denn ich möchte nach meiner Kfz-Techniker-Lehre noch den Meister machen und später vielleicht einmal einen Betrieb leiten“, sagt der Silbermedaillengewinner Eder. Der 22-jährige Eugendorfer war schon immer sehr zielstrebig und kann mit seinen jungen Jahren bereits

einen erfolgreichen Bildungsweg vorweisen: Er hat vor seiner Kfz-Techniker-Lehre bei Porsche Salzburg (Porsche Inter Auto GmbH & Co KG) die fünfjährige HTL in Holzbau mit Matura abgeschlossen.

Die Leidenschaft für die Fahrzeugtechnik hat ihn in der Landmaschinenwerkstatt seines Nachbarn erwischt. „Ich war begeistert von diesen großen Motoren und vor allem davon, welche Technik dahintersteckt, um die Energie des Motors auf die Räder und somit auf die Straße zu bekommen.“ Das viele Üben und Lernen hat sich ausgezahlt, ist Jonas Eder überzeugt. Aber auch bei seinem Ausbildungsbetrieb bedankt er sich: „Möglich war das unter anderem nur, weil mich dabei meine Ausbilder immer super unterstützt haben und ich bei uns im Betrieb so viel gelernt habe.“

660 Lehrlinge in Salzburg

Walter Aigner, Innungsmeister der Salzburger Fahrzeugtechniker in der WKS, erklärt



Medaillengewinner Jonas Eder (links) von Porsche Inter Auto mit Innungsmeister Walter Aigner.

© WKS/ikp

die Aufgabenstellung: „Die Kfz-Techniker mussten bei den Staatsmeisterschaften u. a. die mechanische Bearbeitung einer Bremsleitung und die Vermessung eines Motors bewältigen.“

Aktuell werden in Salzburg 660 Lehrlinge in der Kfz-Technik und im Karosseriebau beschäftigt. Die Ausbildungsschwerpunkte liegen derzeit

im Bereich Systemelektronik und bei der Hochvolttechnik. Aufgrund der Elektrifizierung der Fahrzeuge muss die Ausbildung ausgeweitet und dahingehend gefördert werden. Aigner betont: „Die Spezialisierung im Bereich der Hochvolttechnik ist gefragt, da der Markt für Elektrofahrzeuge immer größer wird und mehr Experten benötigt werden.“



Feierliche Freisprechfeier der Floristen:

Vor kurzem war es wieder so weit: 18 junge Floristinnen haben ihre Lehrabschlussprüfung nach drei Jahren intensiver dualer Ausbildung erfolgreich gemeistert. Im Rahmen einer Ausstellung im Foyer des WIFI Salzburg präsentierten die jungen Talente über 90 florale Werkstücke und gaben damit einen Einblick in ihr handwerkliches Können und ihre Kreativität. „Die Besucher der Ausstellung waren begeistert und ließen sich von den vielfältigen, kunstvollen Arrangements inspirieren. Der Abschlussabend, an dem die Zeugnisse überreicht wurden, war ein unvergesslicher Event für die Branche und die Absolventen“, freute sich Innungsmeister Stefan Monger.

© WKS/Thalmayr

Was ist der Mensch? Philosophin Lisz Hirn zeigt neue Perspektiven auf das Wesen zwischen Tier und Mensch

Klimakrise und Pandemie haben das Konzept vom Übermenschen ins Wanken gebracht. Stiehlt ihm die KI nun endgültig die Show?

Diesem Thema widmet sich die Philosophin Lisz Hirn in ihrer Keynote im Rahmen der IC-Veranstaltung am 15. Oktober 2024 im Kavalierhaus Klessheim. Die Teilnahme ist exklusiv für Mitglieder der Sparte Information & Consulting und eine Begleitperson. Moderiert wird der Abend von Ralf Hillebrand, Ressortleiter Wissenschaft, Gesundheit, Medien, Technologie der „Salzburger Nachrichten“.



© Mentari - stock.adobe.com



© Inge Prader

Lisz Hirn bewertet in ihrer Keynote das Menschsein neu.

Mensch – Anthropologie der Verletzlichkeit“ zu erwerben.

Lisz Hirn, geboren 1984, studierte Philosophie und Gesang in Graz, Paris, Wien und Kathmandu. Sie arbeitet als Publizistin und Philosophin in der Jugend- und Erwachsenenbildung, u. a. am Universitätslehrgang „Philosophische Praxis“ der Universität Wien und publiziert Artikel in diversen öster-

reichischen Medien. Bei Zsolnay erschien 2023 ihr neues Buch „Der überschätzte Mensch, Anthropologie der Verletzlichkeit“. Weitere Publikationen: Wer braucht Superhelden (2020) und Macht Politik böse? (2022). Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, ihr neues Buch „Der überschätzte



Anmeldung zum Event am 15. Oktober.

Transformation in der Wirtschaft im Fokus

Um Salzburger Unternehmen bei der Neuausrichtung der Wirtschaft zu unterstützen, lädt die Fachgruppe UBIT der WKS am 3. Oktober zum Experts Day ins Kavalierhaus Klessheim ein.

Gemeinsam mit den Landesprechern der Experts Group werden sich Vertreter der „Salzburger Wirtschaft“ zu spannenden Themen rund um die Transformation in verschiedenen Wirtschaftsbereichen austauschen. „Ziel ist es, die Expertise der rund 4.000 UBIT-Mitglieder sichtbar zu machen. Die wirtschaftliche Transformation ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine



© Andreas Kolarik

Veronika Scheffer von der Zauchensee Liftgesellschaft ist eine der Vortragenden am Experts Day. Im Bild beim Warm-up „Experts Talk“ mit Axel Straschil, Sprecher der Landes-Experts-Group Innovation.

dringende Notwendigkeit, der wir uns alle stellen müssen. Die Veranstaltung bietet eine ideale Plattform für einen branchenübergreifenden Austausch und die Vernetzung“, erklärt Matthias Reitshammer, Berufsgruppensprecher für Unternehmensberatung der Fachgruppe UBIT.

Den Auftakt macht Manfred Rosenstatter, Gründer von Alumero, mit einem Impulsvortrag über „Transformation in der Industrie“. Es folgen Podiumsdiskussionen zu „Transformation in der Mobilität“ und „Transformation im Tourismus“, an denen Branchenvertreter

wie Veronika Scheffer, Walter Veit, Niels Kowollik und Hermann Häckl teilnehmen. Sie diskutieren mit den Experten der UBIT Experts Groups IT-Security, CSR, Innovation und HR-Management.

Experts Talks

Bereits im Vorfeld wurden die einzelnen Vortragenden zum Warm-up im Rahmen der Experts Talk eingeladen. Alle Videos zu den Themen Transformation in der Industrie, im Tourismus und in der Mobilität sowie Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter dem angeführten QR-Code.



Anmeldung und weitere Infos.

Sie wollen Ihr Unternehmen übergeben, aber wie? Der UBIT-Spezialworkshop bietet Hilfestellung

Die Übergabe oder Übernahme eines Unternehmens ist ein komplexer Prozess. Einerseits sind betriebswirtschaftliche und rechtliche Fragestellungen zu beachten, andererseits dürfen die zwischenmenschlichen Herausforderungen nicht außer Acht gelassen werden.

Beim UBIT-Spezialworkshop, der am 1. Oktober ab 17 Uhr im WIFI Salzburg stattfindet, haben Unternehmer die Möglichkeit, Experten zu befragen und sich mit gleichgesinnten Unternehmerkollegen auszutauschen. Bereits im Vorfeld sind die Teilnehmer eingeladen, ihre Themen und Fragen



Zwischenmenschliche Beziehungen spielen bei der Unternehmensnachfolge eine große Rolle. © izkes - stock.adobe.com

bekanntzugeben, die beim Workshop in unterschiedlichen Arbeitsrunden bearbeitet werden sollen.

Salzburger Übergabe-Experten der Fachgruppe UBIT und Consultants der Experts Group Übergabe sowie ein Notar und

eine Steuerberaterin werden zu speziellen Themen und Fragen im Rahmen des Übergabe- und Nachfolgeprozesses sowie zu rechtlichen und steuerlichen Aspekten der Unternehmensnachfolge Stellung nehmen. Ziel des Workshops ist es neben der Informationsvermittlung und dem Erfahrungsaustausch auch, Themen und Aspekte für Folgeveranstaltungen zu erfassen.



Anmeldung
und Infos.

Anzeige

Carrera[®]
WORLD

**DIE LOCATION FÜR IHRE
WEIHNACHTSFEIER!**

Buchen Sie jetzt per Mail an:
info@carrera-world.com
oder Tel: 0662 88921-600

CARRERA-WORLD.COM
Rennbahn Allee 1
5412 Puch bei Hallein/Salzburg · Austria

Unternehmen voranbringen

Die Transformation betrifft heute nahezu alle Unternehmensbereiche, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Strukturwandel, technologische Innovationen oder Marktveränderungen wie Inflation und Fachkräftemangel erfordern Anpassungsfähigkeit. Gudrun Helm, Gründerin von agite consulting & interimmanagement, unterstützt seit über zehn Jahren KMU bei diesen Herausforderungen und feiert 2024 ihr Firmenjubiläum.

Strukturierte Beratung

Mit ihrem strategischen Ansatz geht Gudrun Helm strukturiert und zielgerichtet vor.



Gudrun Helm begleitet Unternehmen bei der Transformation in den unterschiedlichsten Bereichen.

Gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden geht sie notwendige Reformen bedacht an und setzt sie effizient um. Ein besonderes Instrument hierbei ist die von ihr moderierte „Denkwerkstatt“, die krea-



tivierte Abrechnungen zeigen die Weitsicht und Innovationskraft ihrer Beratung.

Förderungen für KMU

Tipp: Gudrun Helm ist bereits seit sieben Jahren zertifizierte KMU-Digital-Beraterin. Dabei berät und begleitet sie Unternehmen (KMU) bei der Nutzung der WKO-Fördermöglichkeiten. Infos auch unter: www.kmudigital.at. Profitieren Sie von ihrer Erfahrung und nutzen Sie die Chancen der Digitalisierung.

© Gudrun Helm



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

tives Potenzial freisetzt und den Grundstein für zukünftige Maßnahmen legt. Neben ihrer Expertise in der Geschäftsführung, der kaufmännischen Leitung, in Vertrieb und CRM-Strategie & Konzept hat sich Gudrun Helm auf die Digitalisierung in Finance & Controlling und Administration spezialisiert. Erfolgreiche Projekte wie die Umstellung auf papierlose Buchhaltung und automa-

Kontakt

agite consulting & interimmanagement e.U.
Gudrun Helm, MIM
Breinberg Süd 5
A-5202 Neumarkt am Wallersee; Tel. 0664/6480954
www.agite.com

Anzeige

FH-Absolventin startet mit ihrem ersten Kinofilm durch

Anna Unterweger, Absolventin des Studiengangs MultiMediaArt der FH Salzburg, hat kürzlich ihren ersten Kinofilm „Broke. Alone.“ in Deutschland und Österreich veröffentlicht – mit 300 Kopien in Deutschland und über 40 Kinos in Österreich, dazu gehört u. a. die Cineplexx-Kette. Nach der Weltpremiere im Zoo Palast fand am 19. September die Österreich-Premiere in Wien statt.

Unterweger hat während ihres Studiums den Bachelorfilm „Komm, wir gehen.“ gedreht, der später beim weltweit größten Kamerafestival – dem Camerimage-Festival – gezeigt wurde. Für den Film „Broke. Alone.“, eine Take-25-Pictures-



„Broke. Alone. A Kinky Love Story“ ist eine mitreißend-witzige Kinokomödie. © Take25

Produktion, hat sie das gesamte Casting übernommen und über hunderte an Showreels gesichtet – um die Hauptdarstellerin



Anna Unterweger erhielt für ihren neuen Film durchwegs positive Kritiken. © Christoph Platzer

Nora Islei zu finden. „Darunter fanden sich auch große österreichische Namen“, berichtet Unterweger. „Als junge Regis-

seurin Schauspieler zu führen, die unter anderem schon mit Quentin Tarantino gearbeitet haben (Gedeon Burkhard) – war für mich sehr spannend.“

Direkt nach dem FH-Abschluss hat Unterweger bei einer AI-Now-Serie mitgewirkt und bei den „Bergrettern“ vor der Kamera gestanden. Im Anschluss war Unterweger fünf Monate im Regiestab der Netflix-Serie „Die Kaiserin“ und für über 2.000 Komparsen mitverantwortlich.

„Die Erfolgsgeschichte von Anna spricht für den Kreativstandort Salzburg und das Ausbildungsprogramm der FH“, berichtet MultiMediaArt-Studiengangsleiter Till Fuhrmeister.

Branchentreff im Zeichen neuer Technologien

Unter dem Motto „Service/ persönliche Beratung vs. Digitalisierung/Künstliche Intelligenz – Widerspruch oder langersehnte Chance“ lud das Landesgremium Salzburg des Maschinen- und Technologiehandels kürzlich zu einem Branchentreff in das Kavalierhaus Klessheim.



Gremialobmann Martin Leitner begrüßte die Teilnehmer des Branchentreffs.



Im Bild hinten (v. l.): Gremialobmann Martin Leitner, Daniel Ratzberger (Pöttlinger Landtechnik GmbH), Christian Viechtbauer und Roland Schimpke (QMApp) sowie David Jochimstal (WKS); **vorne (v. l.):** Thomas Pfitzer (EXP360 AG), Roman Egger (SmartVisions), Speakerin Maria-Theresa Schinnerl und Simon Schwab (EXP360 AG).

© WKS/Verena Schierl (2)

Vor dem eigentlichen Beginn der Veranstaltung hatten die Unternehmer die Möglichkeit, die neue und modern ausgestattete Tourismusschule Klessheim bei einer Führung von Direkto-

rin Gabi Tischler zu besichtigen und sich umfassend über diese Vorzeigeschule zu informieren.

Die Keynote des Branchentreffs hielt Maria-Theresa Schinnerl. Die bekannte

Salzburger Top-Speakerin beschäftigte sich mit dem Thema „Die Macht der Menschlichkeit in einer digital geprägten Welt“. Anschließend erhielten die Teilnehmer anhand von Best-Practice-Beispielen aus dem Handel und der Personalkommunikation wertvolle Anregungen für die Umsetzung im eigenen Unternehmen. Die Bandbreite reichte dabei von universell einsetzbaren Softwarelösungen im Qualitätsmanagement über immersive Technologien wie 360-Grad-Ansichten und Virtual Reality bis hin zur Vorstellung eines KI-Chatbots.

Abgerundet wurde der Abend durch ein Gewinnspiel sowie ein Flying Dinner, das für intensive Gespräche genutzt wurde.



Hier geht's zum Video.

Österreichs beste Verkaufstalente zeigen in Salzburg ihr Können

Am 9. Oktober findet im Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg der „Junior Sales Champion National 2024“ statt. An dem Lehrlingswettbewerb nehmen je zwei Verkaufstalente aus allen neun Bundesländern teil. Für Salzburg gehen Nina Rathgeb, die vom Adelsberger Textilhause in St. Johann im Pongau ausgebildet wurde, und Cordula Krenslhner von Sport & Mode Moreau in Kaprun ins Rennen. Die beiden Lehrlinge qualifizierten sich beim Landesfinale im Juni.

Der „Junior Sales Champion“ wird heuer bereits zum 21. Mal von der Sparte Handel der WKS organisiert. Eine Expertengruppe beurteilt das Fachwissen, die Argumentationstechnik und das professionelle Auftreten der Lehrlinge. Auf die drei Erstplatzierten des Österreichfinals warten neben Pokalen und Urkunden auch Reisegutscheine im Wert von 1.000, 600 bzw. 400 €. Sie qualifizieren sich außerdem für den „Junior Sales Champion International“, der am 6. November in der WKS über die Bühne gehen wird.



Werden Salzburg beim „Junior Sales Champion National 2024“ vertreten: Die Pongauerin Nina Rathgeb (rechts) und die Pinzgauerin Cordula Krenslhner.

© Camera Suspecta/Susi Berger

Kalenderkauf wird wieder belohnt

Der heimische Papierfachhandel veranstaltet heuer bereits zum elften Mal die Woche des Kalenders. Von 10. bis 19. Oktober erhalten Kundinnen und Kunden, die in einem der teilnehmenden Geschäfte einen Buch- oder Bildkalender kaufen, als kleines Dankeschön Gratis-Klebesticker.

In Salzburg nehmen diesmal sieben Händler an den Aktionstagen teil. „Mit der Woche des Kalenders wollen wir auf den bevorstehenden Jahreswechsel aufmerksam machen und die Kunden daran erinnern, sich rechtzeitig einen Kalender für 2025 zuzulegen“, erklärt Martin Perwein, Obmann des Landesgremiums des Papier- und Spielwarenhandels.

In den Papierfachgeschäften



Überreichten Landesrätin Daniela Gutsch (Mitte) das passende Geschenk zur „Woche des Kalenders“: Gremialobmann Martin Perwein und Gremialgeschäftsführerin Antonia Linner-Gabriel. © WKS

ist eine große Auswahl verschiedenster Kalender erhältlich. Die Bandbreite reicht vom klassischen Buchkalender über Wandkalender mit Bildmotiven und Mondkalender bis zum traditionellen Salzburger Bauernkalender. „Auch im Zeitalter elektronischer Terminvereinbarungen haben Kalender ihre Berechtigung. Sie werden nach wie vor gekauft und verwendet“, betont Perwein. „Gerade zu Weihnachten und zum Jahreswechsel sind Buchkalender in Leder oder hochwertige Bildkalender attraktive Geschenke.“

Auf der Webseite www.papierundspiel.at sind alle Fachgeschäfte aufgelistet, die an der Woche des Kalenders teilnehmen.

Werkstoff Holz: Chancen und Herausforderungen der Holzindustrie

Im Rahmen der diesjährigen Fachgruppentagung der Salzburger Holzindustrie besuchten die Teilnehmer das Holztechnikum Kuchl (HTK).

Bei der Besichtigung mit Geschäftsführer Hans Rechner und Direktor Josef Essl erhielten den Teilnehmern einen detaillierten Einblick in die Arbeitsweise sowie die Forschungsprojekte am HTK.

Das Holztechnikum bietet eine praxisnahe und breitgefächerte Ausbildung im Bereich Holz, Technik und Wirtschaft und Sprachen. Mit den Bildungswegen der HTL und der Fachschule sowie individuellen Vertiefungen ist die Schule eine der führenden Institutionen im



Die Teilnehmer der FGT vor dem neu errichteten Internatsgebäude alias „HTK-Cube“. © WKS

Holzbereich. Zudem wird eine berufsbegleitende Werkmeisterausbildung angeboten, die auf eine Höherqualifizierung

von Fachkräften abzielt und die beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten verbessert. Besonders wurde auch auf das neue Internatsgebäude hingewiesen, das den Schülern eine moderne Unterkunft bietet. Der praxisnahe Bezug der Ausbildung zeigt sich in zahlreichen Projekten, wie zum Beispiel Diplom- und Abschlussarbeiten, die oft in Zusammenarbeit mit Betrieben durchgeführt werden.

Bei der Fachgruppentagung berichtete Rainer Handl vom Fachverband der Holzindustrie über aktuelle Themen, insbesondere zur Sägeindustrie und zur Rohstofflage. Dabei standen das BildungsLAB – eLABoration Wood, das Laubholzprojekt und auch Exportzahlen im Mittelpunkt.

Der HTK-Direktor hob die optimalen Rahmenbedin-

gungen dank der neuen Ausstattung hervor und betonte die wertvollen Kooperationen mit der Wirtschaft sowie die Zusatzausbildungen, wie zum Beispiel die Ausbildung zum Lehrlingsausbilder in Zusammenarbeit mit dem WIFI Salzburg.

Fachgruppenobmann Wolfgang Hutter wies auf Probleme mit Sägenebenprodukten hin und betonte, dass der Werkstoff Holz eine vielversprechende Zukunft habe, wie das Beispiel der EXPO 2025 in Osaka/Japan verdeutliche, die verstärkt auf Holz setze. Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) wurde ebenfalls kritisch diskutiert, mit noch offenen Fragen hinsichtlich der Umsetzung.

wko.at/sbg/holzindustrie

Einander Geschichten erzählen

Janna und Markus Srienz haben kürzlich ihre Filmproduktionsfirma Thinskin Productions OG gegründet und produzieren Kino- und Fernsehfilme. „Oft handelt es sich um menschliche Geschichten, die jedermann ansprechen und bei unserem Publikum eine emotionale und lebensverändernde Wirkung erzielen“, schildern die Jungunternehmer.

Janna Srienz ist schon seit ihrer Kindheit im Kunst- und Kulturbereich als Schauspieler, Regisseurin und Schriftstellerin tätig und wurde in den vergangenen 24 Jahren von Markus Srienz auf dieser Reise begleitet. „Wir sind nur zu zweit. Aber bei den Filmprojekten arbeiten wir mit



Janna und Markus Srienz wollen mit ihren Filmen Geschichten erzählen. Beim Schritt in die Selbstständigkeit bekamen sie Hilfe von Peter Kober, Leiter des WKS-Gründerservice (hinten). © WKS/Vogl

einer Vielzahl brillanter und talentierter Menschen zusammen. Es war schon seit vielen Jahren unser großer Traum, eine eigene Filmproduktions-

firma zu haben. Wir sind ein großartiges Team und möchten unseren Kindern zeigen, dass Träume nur eine Entscheidung weit entfernt sind, die man mit

Mut treffen muss“, erzählt das Unternehmerpärchen. „Für die Dreharbeiten haben wir das Glück, mit Salzburg und Österreich an einem unglaublichen Ort zu leben, der eine spektakuläre Kulisse für Dreharbeiten bietet. Wir lieben das Land und die Stadt, in der wir leben, und finden beides unglaublich inspirierend. Unser Ziel ist es, als Unternehmen weiter zu wachsen, einen Beitrag zur österreichischen und europäischen Filmindustrie zu leisten. Unser Lebensmotto war und ist: ‚Den Mutigen gehört das Glück‘. Es ist wichtig, einander Geschichten zu erzählen und die Gesellschaft in einem ehrlichen und herzlichen Leben zu reflektieren. Wir werden immer Kämpfer für die Kunst sein.“

Thinskin Productions OG
Lerchenstraße 107c
5023 Salzburg-Gnigl
Tel. 0670/55 93 402

www.thinskinproductions.com

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Gründer aufgepasst – save the date!

Im Oktober startet das Gründerservice der Wirtschaftskammer Salzburg wieder mit dem kostenlosen Gründer- und Unternehmertraining.

Gründer- und
Unternehmer-
training
2024
SAVE THE DATE

18.10.
und
25.10.

[wko.at/sbg/
gruendertraining](http://wko.at/sbg/gruendertraining)

„Besonders für die Anfangsphase, aber auch bei bereits länger bestehender Selbstständigkeit bieten wir viel Wissenswertes. Die Gelegenheit zum Netzwerken kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz“, informiert Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice. Die Vorträge sind auch einzeln buchbar.

Am 18. Oktober 2024 stehen folgende Themen auf dem Programm: „Zünde jetzt den Netzwerk-Turbo – die Junge Wirtschaft Salzburg, dein Zukunftsnetzwerk für

Salzburgs Jungunternehmer:innen“ (9 Uhr). Nicole Schieferer-Rabara spricht ab 10 Uhr zum Thema „Bemerkenswert – das 1 x 1 für Ihr souveränes Auftreten“.

Um „Wesentliche Aspekte des Vertrags-, Arbeits-, Datenschutz- und Lauterkeitsrechts“ geht es dann um 13 Uhr bei Johannes Paul, Partner bei der Zumtobel + Kronberger + Rechtsanwälte OG, und Ingrid Brunbauer spricht ab 15.15 Uhr über „Steuerinfos und To-dos für einen erfolgreichen Start in

die Selbstständigkeit“.

Am 25. Oktober geht es bei Laura Brockhoff um 9 Uhr um „Marketing- und Brand-Building-Strategien: Der Weg zum Aufbau eines nachhaltigen Wiedererkennungswertes“. Dorothee Kouchmeshgi-Kranzinger referiert um 13 Uhr zum Thema „Die SVS, Ihr Partner in allen Lebenslagen – Tipps zur Optimierung“ und Peter Bauer spricht um 15.15 Uhr zu „Mein Umsatz, mein Preis, mein Gewinn“. Anmeldung unter wko.at/sbg/gruendertraining

BIB Lungau – die Messe zu Beruf und Karriere

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind das größte Kapital eines Unternehmens. Um auch in Zukunft genügend Fachkräfte zur Verfügung zu haben, ist man seit Jahren bemüht, die Lungauer Betriebe bei ihrer Suche nach Lehrlingen zu unterstützen und die Jugendlichen für eine „Karriere mit Lehre“ zu motivieren.

Lehrberufe zum Anfassen

Als gemeinsames Projekt des AMS und der Wirtschaftskammer, des Regionalverbands Lungau, der Polytechnischen Schule Tamsweg, der HAK Tamsweg, der Raiffeisenbank Lungau und der Arbeiterkammer findet heuer wieder eine gemeinsame Berufsinformationsveranstal-



© Leonie Egger

tung im „Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung“ in Tamsweg statt. Dabei informieren über 50 regionale Unternehmen, weiterführende Schulen aus dem gesamten Bundesland und verschiedene Insti-

tutionen über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten, Berufe und neuesten Trends am Arbeitsmarkt im Bezirk Lungau.

Den Schwerpunkt bildet das praktische Kennenlernen von

Lehrberufen mit der Möglichkeit, direkt mit Unternehmen und Lehrlingen in Kontakt zu treten. Die BerufsInfoBörse Lungau geht am 18. Oktober 2024 von 13 bis 17 Uhr über die Bühne.

Ausbildungsort mit Jobgarantie

Im Angebot der Fachhochschule Salzburg finden sich 33 praxisnahe Studiengänge. 3.200 Studierende starten ins Wintersemester. Neu in das Angebot aufgenommen wurden die Master-Studiengänge „Cyber Security“, „AI for Sustainable Technologies“, „Industrial Informatics & Robotics“ sowie der international ausgerichtete Master „Realtime Arts and Visual Effects“.

FH-Salzburg-Rektor und Geschäftsführer Dominik Engel betont: „Mit einem Studium bei uns an der FH erfährt man Lehre am neuesten Stand des Wissens und der Technik – man erhält eine erstklassige Ausbildung am Puls der Zeit mit hervorragenden Berufsaussichten. Wir haben uns auch in den ver-



„Salzburg wäre ohne die Fachhochschule Salzburg nicht komplett“, betonte Landeshauptmann Wilfried Haslauer nach einem Gespräch mit FH-Rektor Dominik Engel in Puch-Urstein. © FH Salzburg/Neumayr

gangenen Jahren einen hervorragenden Ruf als Standort für Forschung mit hoher Praxisrelevanz erarbeitet.“ Das Land Salzburg ist seit 1. September 2023 gemeinsam mit der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer zu gleichen Teilen Gesell-

schafter der FH Salzburg. Seit Umsetzung der Wissenschafts- und Innovationsstrategie Salzburg 2025 im Jahr 2016 wurden vom Land Salzburg rund 6,5 Millionen € an Forschungsmitteln für WISS-Projekte an der FH zur Verfügung gestellt.

Sonnenstrom für die FH

Mit dem Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf rund 200 kWp an den Standorten Kuchl und Urstein zeigt die Fachhochschule Salzburg ihr Engagement für erneuerbare Energien und die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks. Mit der PV-Leistung von 193 kWp kann die FH Salzburg zukünftig rund 195 MWh Strom pro Jahr erzeugen. Das entspricht 15% des Jahresstromverbrauchs.



© FH Salzburg/KB Film

WIFI: Professioneller Business Coach

Im WIFI Salzburg haben kürzlich 15 Teilnehmer ihre Ausbildung zum diplomierten Business Coach abgeschlossen. Der Lehrgang dauert ein Jahr und besteht aus acht Modulen. Als Business Coach unterstützt man Menschen dabei, ihre Ressourcen und Potenziale zu erkennen und zu nutzen.

Dieser praxisorientierte Lehrgang stärkt die persönliche und soziale Kompetenz und vermittelt das Rüstzeug für professionelles Business Coaching. „In unserem Lehrgang fokussieren wir uns auf die Rolle des Coaches und darauf, wie man durch Zuhören und gezieltes Fragen zu Erkenntnissen gelangt, insbesondere im Business-Bereich. Das spiegelt sich auch in der Auswahl der Vortragenden wider, denn alle Trainer verfügen über Führungserfahrung in der Wirtschaft und langjährige Coaching-Expertise. Und dieses Wissen wird direkt an die Teilnehmer weitergegeben“,



© WIFI

schildert Lehrgangsleiter Alfred Freudenthaler.

Praxisorientiertes Wissen

Dazu gibt es Lern- und Übungsgruppen. „Wir arbeiten vorwiegend mit Modellen aus der Transaktionsanalyse, der Systemtheorie und der positiven Psychologie. Viele Übungen ermöglichen es den Teil-

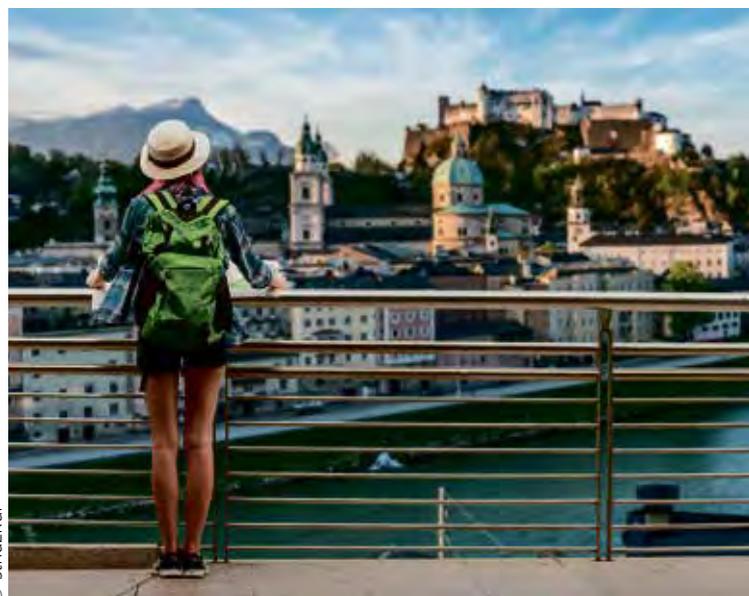
nehmern, das Gelernte in der Praxis anzuwenden“, ergänzt Freudenthaler. Darüber hinaus ist der Lehrgang auch Basis für eine international anerkannte ISO-Zertifizierung als Coach. Zielgruppe sind einerseits Führungskräfte, die Coaching-Tools in ihre Führungsarbeit integrieren wollen, sowie Personen, die in beratenden und begleitenden Tätigkeiten arbei-

ten, wie z. B. Trainer, Personal- und Organisationsentwickler oder Pädagogen. Am 3. Oktober startet der nächste Lehrgang im WIFI Salzburg.

Annemarie Schaur
Tel. 0662/8888-417
aschaur@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

Ausbildung zum Fremdenführer



© stnazkul

Fremdenführer sind wichtige Repräsentanten unseres Landes. Sie vermitteln das kulturelle Erbe und tragen wesentlich dazu bei, dass sich unsere Gäste wohlfühlen und gerne wiederkommen. Um Qualität auf hohem Niveau zu gewährleisten, sind bestausgebildete Fremdenführer unerlässlich.

Am WIFI Salzburg kann man sich in drei Semestern zum Fremdenführer ausbilden lassen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die praktische Arbeit. Durch Exkursionen, Museumsbesuche, Kommunikationstrainings und geschichtliches Wissen erhalten und stärken

die Teilnehmer ihre Kompetenzen. Auf dem Programm stehen unter anderem Weltgeschichte, Kultur, Kunstgeschichte, Architektur, Führungstechniken sowie unternehmerische Kenntnisse. Zusätzlich stehen ab dem zweiten Semester geplante und begleitete Führungen auf dem Plan. Der nächste Kurs startet am 21. Oktober 2024 am WIFI Salzburg.

Duygu Dogan
Tel. 0662/8888-403
ddogan@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

WIFI-KURSE

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Betriebswirtschaftsseminar – Lehrgang Business Manager

Salzburg: 8.10.–19.11.2024, Di, Do 18.00–22.00, 16241014Z, € 400,00

Business Manager Executive MBA (EMBA) – Spezialisierung Businessmanagement

Salzburg: 4.10.2024, ca. 10 x pro Sem., Fr 14.30–22.00, Sa 9.00–17.00 + Onlinetermine am Abend, 95010014Z, € 13.900,00

Businessmanager Executive MBA (EMBA) – Spezialisierung Business und IT

Salzburg: 4.10.2024, ca. 10 x pro Sem., Fr 14.30–22.00, Sa 9.00–17.00 + Onlinetermine am Abend, 92700014Z, € 13.900,00

Nachhaltigkeitsmanagement in der Praxis – Expert:innenlehrgang zur gesetzlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung

Salzburg: 3.10.–22.11.2024, 3./4.10., 17./18.10., 7./8.11., 21./22.11.2024, 9.00–17.00, 11066014Z, € 2.500,00

Unternehmertraining kompakt

Salzburg: 3.10.–22.11.2024, Do, Fr 9.00–17.00, 11072014Z, € 2.500,00

Unternehmertraining kompakt – Online

WIFI Pinzgau: 7.–21.10.2024, Mo–Fr 8.00–16.30, 71505134Z, € 1.450,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 30.9.–3.10.2024, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweis-kopie am ersten Tag mitbringen! 73161134Z, € 550,00

Grundlagen der Mitarbeiterführung

Salzburg: 2./3.10.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 12013024Z, € 405,00

Vorbild Führungskraft

Salzburg: 9./10.10.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 10304014Z, € 405,00

Businessmanager Executive MBA (EMBA) – Spezialisierung HRM

Salzburg: 4.10.2024, ca. 10 x pro Sem., Fr 14.30–22.00, Sa 9.00–17.00 + Onlinetermine am Abend, 95301014Z, € 13.900,00

Erhöhen Sie die Mitarbeiterbindung und Ihre Attraktivität als Arbeitgeber

WIFI Pinzgau: 9./10.10.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 12122014Z, € 410,00

Basiswissen für Betriebsgründer und (Jung-)Unternehmer

WIFI Pongau: 4.–25.10.2024, Fr 16.00–22.00, 10090044Z, € 410,00

PERSÖNLICHKEIT

Rhetorik-Akademie

Salzburg: 4.10.2024–17.5.2025, Fr 14.00–18.00, Fr 18.30–21.30, Sa 9.00–17.00 + 1 Do 18.00–21.00, 11121014Z, € 2.850,00

Diplom-Lehrgang Mediation

Salzburg: 4.10.2024–4.10.2025, Fr 14.00–22.00, Sa 9.00–17.00, Mi, 1.10.2025, 9.00–17.00, 11172014Z, € 5.300,00

Konzentration als Superkraft: Deep Work für ein erfolgreiches Leben

Salzburg: 9.10.2024, Do 9.00–17.00, 11135014Z, € 195,00

Work Smart: Mehr Lebensqualität im Arbeitsalltag

Salzburg: 3.10.2024, Do 9.00–17.00, 11067014Z, € 195,00

Diplomlehrgang Business Coach

Salzburg: 3.10.2024–13.9.2025, Do 14.00–19.00, Fr 9.00–18.00, Sa 9.00–17.00, 11106014Z, € 5.200,00

SPRACHEN

Englisch A2/B1 – Practice your Everyday English

WIFI Pongau: 3.10.–21.11.2024, Do 9.00–11.00, 61105044Z, € 230,00

Salzburg: 4.10.–20.12.2024, Fr 15.30–17.00, 61105014Z, € 230,00

Englisch A1/1 – Intensivkurs

WIFI Pongau: 1.–24.10.2024, Di, Do 18.00–21.00, 61179064Z, € 340,00

WIFI Bergerbräuhaus: 9.10.–6.11.2024, Mi, Fr 18.30–21.30, 61179014Z, € 340,00

Englisch B1/2

Salzburg: 7.10.–9.12.2024, Mo 9.00–11.30, 61005014Z, € 263,00

Englisch B1/3

Salzburg: 7.10.–9.12.2024, Mo 19.30–22.00, 61006014Z, € 263,00

Englisch C1 – Conversation – Let's talk

Salzburg: 7.10.–9.12.2024, Mo 18.00–19.30, 61130014Z, € 230,00

Englisch B2 – Cambridge Prüfungs-

vorbereitung – ONLINE

Online: 8.10.–3.12.2024, Di 18.00–21.15, 61125014Z, € 499,00

Englisch C1 – Cambridge Prüfungs-

vorbereitung – online

Online: 9.10.–4.12.2024, Mi 18.00–21.15, 61126014Z, € 499,00

Englisch Conversation online C1

Online: 7.10.–9.12.2024, Mo 18.00–19.30, 61100014Z, € 230,00

Französisch A1/1

Salzburg: 7.10.–9.12.2024, Mo 19.30–22.00, 62001014Z, € 295,00

Französisch A2/1

Salzburg: 8.10.–3.12.2024, Di 17.00–19.30, 62004014Z, € 295,00

Französisch B1/B2 – Cours de conversation

Salzburg: 9.10.2024–29.1.2025, Mi 18.00–19.30, 62105014Z, € 280,00

Italienisch A1/1

Salzburg: 8.10.–10.12.2024, Di 9.00–11.30, 63001014Z, € 295,00

Italienisch B1 – Prima conversazione

Salzburg: 9.10.2024–29.1.2025, Mi 17.15–18.45, 63401024Z, € 280,00

Italienisch B2 – conversazione in italiano

Salzburg: 7.10.2024–3.2.2025, Mo 19.30–21.00, 63403014Z, € 280,00

Spanisch A1/1

Salzburg: 8.10.2024–28.1.2025, Di 9.00–11.30, 64011014Z, € 280,00

Spanisch A2 – Practicamos español

Salzburg: 9.10.–11.12.2024, Mi 9.00–11.30, 64011014Z, € 280,00

Spanisch B1 – Conversando en español

Salzburg: 8.10.2024–28.1.2025, Di 18.00–19.30, 64007014Z, € 280,00

Spanisch B2

WIFI Bergerbräuhaus: 7.10.–2.12.2024, Mo 19.30–22.00, 64013014Z, € 280,00

Spanisch A1 – Wiederholung und Perfektionierung, Online-Kurs

Online: 7.10.–16.12.2024, Mo 19.30–22.00, 60031014Z, € 280,00

Deutsch A1/1

Salzburg: 8.10.–26.11.2024, Di, Do 17.00–19.30, 65808234Z, € 405,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 8.10.–26.11.2024, Di, Do 13.30–16.00, 65810054Z, € 405,00

Deutsch B1/B2 – Grammatik von A-Z

Salzburg: 9.10.–11.12.2024, Mi 19.30–

22.00, 65860014Z, € 280,00

Deutsch B2/2

Salzburg: 3.–24.10.2024, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65817024Z, € 300,00

Deutsch B2 – Prüfung ÖSD Zertifikat B2

Salzburg: 5.10.2024, Sa 8.15–17.00

<https://www.osd.at/>, 65300014Z, € 210,00

Deutsch C1 – Prüfung ÖSD Zertifikat C1

Salzburg: 5.10.2024, Sa 8.15–17.00

<https://www.osd.at/>, 65400014Z, € 260,00

Deutsch B1/1 Online-Kurs

Online: 1.10.–21.11.2024, Di, Do 18.30–21.00, 60030014Z, € 405,00

Türkisch

WIFI Bergerbräuhaus: 3.10.–5.12.2024, Do 18.30–21.00, 65001014Z, € 280,00

Arabisch A2/1 – Kleingruppen-

training

WIFI Bergerbräuhaus: 9.10.–20.11.2024, Mi 18.30–21.00, 65904014Z, € 405,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Erfolgreich verkaufen – Service erlebbar machen

Salzburg: 9./10.10.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 16003014Z, € 405,00

Lehrgang Transportmanagement

WIFI Bergerbräuhaus: 9.–19.10.2024, Mi–Sa 9.00–17.00, 16801014Z, € 1.190,00

Buchhaltung 1 (für Anfänger)

WIFI Pongau: 1.10.–19.11.2024, Di, Do 18.00–22.00, 13001084Z, € 590,00

Grundlagen Betriebswirtschaft und Kostenrechnung – Basis

WIFI Pinzgau: 2./3.10.2024, Mi, Do 8.00–17.00, 16244014Z, € 405,00

Personalverrechner – Grundkurs

Salzburg: 5.10.–30.11.2024, Sa 8.00–17.00, 12301064Z, € 520,00

GPT & Co: Einstieg in die KI-Texterstellung

Salzburg: 7.10.2024, Mo 9.00–17.00, 18000014Z, € 210,00

Arbeitsrechtliche Grundlagen für die Praxis

Salzburg: 1.–22.10.2024, Di 13.00–17.00, 12320014Z, € 310,00

EDV

Microsoft Excel – Einführung

Salzburg: 9./10.10.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 83410014Z, € 475,00



PC-Einsteiger

Salzburg: 11.–19.10.2024, Fr 13.00–19.00, Sa 8.30–14.30, 82002024Z, € 325,00

Entdecken Sie die Welt von ChatGPT

Salzburg: 3.10.2024, Do 9.00–17.00, 86159014Z, € 485,00

JavaScript-Kurs – Online lernen

Online: 3.10.–21.11.2024, Live-Einheit Do 19.00–20.00, 73193014Z, € 649,00

Personalsuche: Mobile Recruiting 2.0 mit Social Media

Salzburg: 9./10.10.2024, Mi, Do 13.00–18.00, 86158014Z, € 525,00

Social-Media-Content-Creator für Foto, Film & Video

Salzburg: 2.–4.10.2024, 2./3.10.2023, Mi, Do 9.30–13.00 live online, 4.10.2023, Fr 9.30–15.00 in Präsenz, 86137014Z, € 645,00

Social-Media-Strategie für Betriebe & Unternehmen

Salzburg und online: 10.10.2024 in Präsenz und 22.10.2024 live online, Do 9.00–17.00, Di 9.00–13.00, 86125014Z, € 525,00, 4.10.2023, Fr 9.30–15.00 in Präsenz, 86137014Z, € 645,00

Social-Media-Strategie für Betriebe & Unternehmen

Salzburg und online: 10.10.2024 in Präsenz und 22.10.2024 live online, Do 9.00–17.00, Di 9.00–13.00, 86125014Z, € 525,00

Videos mit dem Smartphone für Facebook, Instagram und Co

Salzburg: 11./12.10.2024, Fr 9.00–17.00, Sa 9.00–13.00, 86128014Z, € 525,00

Apple macOS für Windows-Umsteiger

Salzburg: 8.–10.10.2024, Di, Do 9.00–15.00, 21801014Z, € 375,00

Adobe Illustrator I – Einführung

Salzburg: 8.–15.10.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 21804014Z, € 645,00

Ausbildung zum zertifizierten Datenschutzbeauftragten (DATB)

Salzburg: 8.–17.10.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 17.10.2024, Do 9.00–13.00, 21030014Z, € 2.125,00

Professional Scrum Master (PSM1)

Salzburg: 7./8.10.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 88082014Z, € 1.500,00

TECHNIK/DESIGN

Schweißen für Lehrlinge

Salzburg: 7.–11.10.2024, Mo–Do 8.00–17.00, Fr 8.00–12.00,

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Akademie Mediendesign

Salzburg: 9.10.2024, Mi 18.00–20.00, 21853014Z

Lehrgang Fotografie und Bildbearbeitung

Salzburg: 15.10.2024, Di 18.30–20.30, 21850014Z

Controlling in der Praxis – Diplomierter Controller

Salzburg: 24.10.2024, Do 18.00–19.30, 74016014

22001014Z, € 950,00

Hydraulik – Basiskurs

Palfinger Krantechnik GmbH: 1.–3.10.2024, Di–Do 8.00–17.00, 21402014Z, € 660,00

Maschinenkurs für Seilbahnbedienstete – Grundmodul für fix geklemmte und kuppelbare Anlagen

WIFI Pinzgau: 7.–11.10.2024, Mo–Fr 8.00–17.00, 21089014Z, € 750,00

Ausbildung Kunststoff 3D-Druck-Gewerbe – Basismodul

Salzburg: 4.–19.10.2024, Fr 14.00–22.00, Sa 8.00–17.00, 21626014Z, € 1.050,00

EIB/KNX Grundkurs

Salzburg: 7.–11.10.2024, Mo–Fr 8.00–17.00, 25110014Z, € 1.350,00

HANDEL &

VERKAUFSMANAGEMENT

HACCP für den Lebensmittelhandel

Online: 1.–8.10.2024, Di 18.00–22.00, 31064024Z, € 300,00

Tierhaltung und Tierschutz – Modul 1 – live online

Online: 4.10.–8.11.2024, Start ab Fr, 4.10. mit Home Studies über die WIFI-Lernplattform, zzgl. Mo, Do Zoom-Konferenzen, 32600014Z, € 400,00

TOURISMUS &

FREIZEITWIRTSCHAFT

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe

WIFI Salzburg: 7.–28.10.2024, Mo–Fr 8.00–16.00, 73061014Z, € 1.750,00

Marketing & Sales Lehrgang für die Hotellerie

Salzburg: 1.10.–19.11.2024, Di 9.00–17.00, 41022014Z, € 2.160,00

Controlling Lehrgang für Gastronomie & Hotellerie

Salzburg: 7.10.–25.11.2024, Mo 9.00–17.00, 40061014Z, € 1.500,00

Ausbildung Yogalehrer

Salzburg: 4.10.2024, Fr 15.30–17.00, 15222014Z

Kosmetikerherstellung

Salzburg: 2.10.2024, Mi 17.00–18.00, 15287014Z

Eventmanagement

Diplomlehrgang

Salzburg: 12.11.2024, Di 18.00–ca. 19.00, 41801014Z

Geriatrisch geschulte Köchinnen und Köche

Salzburg: 1.10.–26.11.2024, Di 9.00–17.00, 41300014Z, € 1.090,00

WIFI Diplom Küchenmeister NQR VI: Teil 1: Vorbereitung auf die theoretische Prüfung

Salzburg: 21.10.–16.12.2024, Mo (fallw. Di) 8.30–17.00, 74069014Z, € 1.550,00

Kochlehrlinge & Gastronomiefachfrau/-mann: Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Salzburg: 7./8.10.2024, Mo, Di 8.00–16.00, 41115014Z, € 500,00

Restaurantlehrlinge & Gastronomiefachfrau/-mann: Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Salzburg: 7./8.10.2024, Mo, Di 8.00–16.00, 41116014Z, € 500,00

Barista-Kurs

Segafredo Zanetti Austria GesmbH: 2.10.2024, Mi 14.00–17.00, 41112014Z, € 200,00

BARKEEPER Basiskurs

WIFI Pinzgau: 1.–3.10.2024, Di–Do 9.00–17.00, 41121024Z, € 490,00

WIFI Salzburg: 14.–16.10.2024, Mo–Mi 9.00–17.00, 41121014Z, € 490,00

Pralinenkurs

Salzburg: 4./5.10.2024, Fr, Sa 9.00–16.00, 41800014Z, € 400,00

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe

WIFI Salzburg: 7.–28.10.2024, Mo–Fr 8.00–16.00, 73061014Z, € 1.750,00

Ausbildung Sommelier Österreich

Salzburg: 7.–25.10.2024, Mo–Sa 9.00–17.00, 41142014Z, € 1.900,00

VERKEHR

Ausbildung Gefahrgutbeauftragter – Erstschulung für einen allgemeinen Teil und besonderer Teil Straßenverkehr

Salzburg: 4.–15.10.2024, Fr, Sa

4./5.10. und 11./12.10., Di 15.10.2024, jeweils 8.00–17.00 (Prüfung 15.10., ab 13.00), 75084014Z, € 950,00

Vorbereitung auf die Ortskenntnisprüfung für Taxilenker

Salzburg: 9.10.2024, Mi 8.00–17.00, 75012014Z, € 120,00

Vorbereitungskurs Taxilenker-Prüfung

WIFI Pongau: 7.–10.10.2024, Mo–Do 8.00–17.00, 75051064Z, € 410,00

GESUNDHEIT/WELLNESS/SOZIALES

Ausbildung zum diplomierten Fitness- und Athletiktrainer

Salzburg: 5.10.2024–27.4.2025, Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00,

1 x Sonntag Prüfung, 15031014Z, € 2.900,00

Basis-Medizinisches Grundwissen – Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie und Hygiene

Online: 1.10.2024–30.9.2025, Online-Heimstudium mit freier Zeiteinteilung, 77788014Z, € 990,00

Grundlehrgang Bewegung und Sport

Salzburg: 5.10.–14.12.2024, Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15061014Z, € 995,00

Personal Fitnesstrainer

Salzburg: 5.10.2024–6.7.2025, Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 1 x Sonntag Prüfung, 15901014Z, € 3.700,00

Faszientherapie – Aufbau

Salzburg: 7./8.10.2024, Mo, Di 9.00–16.00, 75765014Z, € 390,00

Kinesiologisches Taping

Salzburg: 4./5.10.2024, Fr, Sa 8.30–15.45, 17038014Z, € 350,00

Massageausbildung – Abendkurs-Modul 1

Salzburg: 9.10.–21.12.2024, Mo, Mi, Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–15.45, 75102014Z, € 2.100,00

Arbeitsprobe Permanent Make-up

Salzburg: 7.10.2024, Mo 10.00–13.00, 27206064Z, € 450,00

Ausbildung Permanent Make-up Kosmetik – Praxis

Salzburg: 4.10.–16.11.2024, Fr, Sa 9.00–17.00, 27207014Z, € 2.490,00

Laserspezialist für dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 7./8.10.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 27605014Z, € 790,00

Seidenfadenlifting

WIFI Pongau: 7.10.2024, Mo 13.00–18.00, 27312034Z, € 499,00

TERMINE



27. September 9–16 Uhr

Werksführungen an einem Tag der offenen Tür: Eisenwerk Sulzau-Werfen eröffnet neue „Lehrlings-Academy“

Interessierte können sich über spannende Lehrberufe und Jobaussichten in der Produktion von Hightech-Walzen informieren. Veranstalter und Veranstaltungsort: Eisenwerk Sulzau-Werfen, A-5451 Tenneck Unter diesem Link finden Sie das Programm der kostenfreien Veranstaltung: <https://shorturl.at/m8EzP>

28. September 11 Uhr

3. Herbstmarkt Anthering: Handwerk entdecken, Köstlichkeiten genießen und tolle Führungen erleben

Veranstalter und Veranstaltungsort: Sonnen-Moor Verwertungs- u. Vertriebs GmbH, Landstraße 14, 5102 Anthering bei Salzburg Unter diesem Link finden Sie das Programm der kostenfreien Veranstaltung: <https://shorturl.at/X8NzO>

29. September 9 Uhr

Tag des Denkmals: Österreichs Denkmäler entdecken, begreifen und verbinden

Veranstalter: Bundesdenkmalamt, Hier geht's zum Programm der kostenfreien Veranstaltung: <https://tagdesdenkmals.at/programm>

30. September 9 Uhr

Festspiele der Alpenen Küche

Veranstalter: Zell am See-Kaprun Tourismus Veranstaltungsort: Ferry Porsche Congress Center, 5700 Zell am See Unter diesem Link findest du das Programm: <https://shorturl.at/JUH7V>

30. September 14 Uhr

Webinar „Die EU-Lieferketten-Richtlinie: Was kommt auf Österreichs Unternehmen zu?“

Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg, Bereich Allgemeines Unternehmensrecht Anmeldungen bitte unter: <https://tinyurl.com/2d7lnwzz>

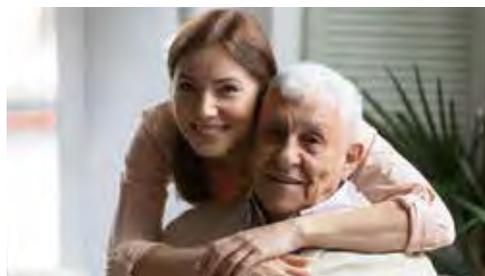
1. Oktober 13.30–18 Uhr

Start-up Salzburg: Mentors Training mit Start-up-Experte und Business Angel Werner Wutscher

Wir beleuchten Zusammenarbeit und Rolle der Mentorinnen und Mentoren. Interessierte, Mentorinnen und Mentoren sind herzlich willkommen. Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg, Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg, Anmeldungen bitte bis 29. September unter: <https://shorturl.at/UoUgg>

1. Oktober 17 Uhr

Spezialworkshop mit Nachfolge-Experten – „Übergeben im Zeitenwandel“



© fizkes - stock.adobe.com

Sie wollen Ihr Unternehmen übergeben, aber wie? Lassen Sie uns bei Ihrer Anmeldung wissen, welche Fragen und Interessen Sie haben. Veranstalter: 704 - Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg Anmeldungen bitte unter: <https://shorturl.at/616Y0>

2. Oktober 14–16 Uhr

Runde der Juristinnen und Juristen

Die Salzburger Jurist:innen ermöglichen einen Expertenaustausch zu den rechtlichen Anforderungen aus dem Bank- und Versicherungsbereich.

Veranstalter: 4 - Bank und Versicherung Veranstaltungsort: WKS, Julius-Raab-Platz 1, Plenarsaal, 5020 Salzburg Anmeldungen bitte unter: <https://shorturl.at/T3xe9>

2. Oktober 16 Uhr

FGT der Landesinnung der Fahrzeugtechnik WIFI Salzburg, Saal 2, Erdgeschoß,

Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg Anmeldungen bitte bis 17. September bei Romana Kribitz: rkribitz@wks.at

2. Oktober 18–20 Uhr

„Auto & künstliche Intelligenz – Ausblick und Anwendungsmöglichkeiten im Autohaus“

Die Teilnahme ist für Kfz-Betriebe und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenlos. Veranstalter: 315 - Fahrzeughandel Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg Anmeldungen bitte unter: <https://shorturl.at/GNeFp>

3. Oktober 16 Uhr

UBIT Experts Day – Transformation in der Wirtschaft

Um Betriebe in diesem Bereich zu stärken, lädt die Fachgruppe UBIT zu dem Event ein. Er richtet sich an alle Unternehmerinnen und Unternehmer aus Salzburg! Veranstalter: Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie Veranstaltungsort: Kavalierhaus Klessheim, Klessheim 2, 5071 Wals-Siezenheim Anmeldungen zu dieser kostenlosen Veranstaltung bitte bis 29. September an: <https://shorturl.at/WtZU4>

3. Oktober 16 Uhr

W.In-Akademie:

Richtig pitchten | richtig präsentieren

Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg Hier geht es zur Anmeldung: <https://rb.gy/v6x10t>

8. Oktober 9 Uhr

Vortrag „Wenn Strafrecht auf Versicherungen trifft ...“ – geht es nicht immer nur um Rechtsschutz

Veranstalter: Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg Anmeldungen unter: <https://shorturl.at/IAS2j>



TERMINE

9. Oktober 7.30 Uhr

WKS on tour: Handelspolitik und Außenwirtschaft

Handelspolitik und Außenwirtschaft (Exportdokumente, Exportförderungen etc.).

Veranstalter und Veranstaltungsort: In Ihrem Betrieb oder in der Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte bis 7. Oktober unter: <https://shorturl.at/TOAh0>

10. Oktober 9 Uhr

Sinn und Tonic – „Gemeinsam durchstarten“ mit dem Schwerpunkt „Kicking Off Business Success“

Spannende Diskussionen u. a. zu den Themen: Wirtschaft und Fußball von morgen, KI, Business for Future, Cybersecurity, Mental Health, erwarten Sie.

Veranstalter: Junge Wirtschaft Salzburg
Veranstaltungsort: Red Bull Arena Salzburg, Organics Lounge, Stadionstraße 4/2, 5071 Klessheim
Anmeldungen bitte bis 30. September an: <https://shorturl.at/TAIjQ>

10. Oktober 16 Uhr

Unternehmer-Dialog: „Zum ersten Mal Arbeitgeber:in – das ist Ihre Chance!“

Stehen Sie kurz davor, Ihre erste Arbeitskraft einzustellen? Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns, Sie mit Tipps und Expertise begleiten zu dürfen.
Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg,

Bereich Sozial- und Arbeitsrecht
Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Anmeldungen bitte bis 4. Oktober an: sozialpolitik@wks.at

16. Oktober 7.30 Uhr

WKS on tour: Lehre

Lehrlinge: Lehrbetrieb werden/Lehrvertrag/Lehrabschlussprüfung und Lehre fördern – Übersicht zu den Förderarten.

Veranstalter und Veranstaltungsort: In Ihrem Betrieb oder in der Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte bis 14. Oktober unter: <https://shorturl.at/xy4IQ>

18. Oktober 9 Uhr

Gründer- und Unternehmertraining, Basiswissen für Selbstständige

„Zünde jetzt den Netzwerk-Turbo – die Junge Wirtschaft Salzburg, dein Zukunftsnetzwerk für Salzburgs Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer“ (9 Uhr). „Bemerkenswert – das 1 x 1 für Ihr souveränes Auftreten“ (10 Uhr). „Wesentliche Aspekte des Vertrags-, Arbeits-, Datenschutz- und Lauterkeitsrechts“ (13 Uhr). „Steuerinfos und To-do's für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit“ (15.15 Uhr).

Veranstalter: Bereich Gründerservice
Veranstaltungsort: WKS, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte unter: <https://shorturl.at/n47Uq>

23. Oktober 7.30 Uhr

WKS on tour: Umwelt

Mit der richtigen Nachhaltigkeitsstrategie samt Umweltberatungs- und Umweltinvestitionsförderungen wettbewerbsfähig bleiben. WKS-Klimabilanztool für Berichte an Banken und Geschäftspartner.

Veranstalter und Veranstaltungsort: In Ihrem Betrieb oder in der Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte bis 21. Oktober unter: <https://shorturl.at/ODyWR>

24. Oktober 16 Uhr

Save the date: Factory VIII Investors Lounge

Beim feierlichen Abschluss des achten Jahrgangs des Inkubationsprogramms Factory (+) 2023–24 präsentieren sich die zehn teilnehmenden Start-ups.

25. Oktober 9 Uhr

Gründer- und Unternehmertraining, Basiswissen für Selbstständige

„Marketing- und Brand-Building-Strategien: Der Weg zum Aufbau eines nachhaltigen Wiedererkennungswertes“ (9 Uhr). „Die SVS, Ihr Partner in allen Lebenslagen – Tipps zur Optimierung“ (13 Uhr). „Mein Umsatz, mein Preis, mein Gewinn“ (15.15 Uhr).

Veranstalter: Bereich Gründerservice
Veranstaltungsort: WKS, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte unter: <https://shorturl.at/jD5SL>



Was ist der Mensch? – Neue Perspektiven auf das Wesen zwischen Tier und Übermensch.

Was machen KI, Smartphone und ChatGPT mit uns als Mensch? Nicht zuletzt Klimakrise und Pandemie haben das Konzept vom Übermenschen ins Wanken gebracht. Stiehlt ihm die KI nun endgültig die Show? Eine Neubewertung des Menschseins von der Philosophin Lisz Hirn. Die Teilnahme ist exklusiv für Mitglieder der Sparte Information & Consulting und eine Begleitperson. Moderation: Ralf Hillebrand, Ressortleiter Wissenschaft, Gesundheit, Medien, Technologie der Salzburger Nachrichten.

Keynote von Lisz Hirn im Kavalierhaus Klessheim

Infos und Anmeldung unter: <https://shorturl.at/WY7f0>



© Inge Prader

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Christoph Höller, geb. 11.04.1992, Gastwirt, Wilhelm-Fazokas-Straße 7a/5, 5710 Kaprun (Geschäftsadresse), Brucker Bundesstraße 24a/5, 5700 Zell am See, (Wohnadresse), MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662 268 305, E-Mail: office@ecolaw.at, AF: 20.11.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 04.12.2024, 11.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 20.09.2024, 71 S 139/24z)

Gottfried Kletzmayer, geb. 30.01.1968, Berater, Saint-Julien-Straße 2/Top 407, 5020 Salzburg, MV: Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at, AF: 13.11.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.11.2024, 11.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 13.09.2024, 71 S 135/24m)

Timea Knausz Kerpacsne, geb. 15.05.1991, Gastwirtin, Schallmooser Hauptstraße 44/Top 1, 5020 Salzburg, MV: Dr. Clemens Illichmann, Alpenstraße 54, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/630 600, Fax: Dw. -30, E-Mail: office@law24.at, AF: 13.11.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.11.2024, 11.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 13.09.2024, 71 S 133/24t)

Ender Kilic, geb. 19.11.1975, Güterbeförderer, Bachstraße 74, 5023 Salzburg, MV: Mag. Barbara Piralli, Ernst-Grein-Straße 5, 2. OG, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/622 301, Fax: Dw. -623 000, E-Mail: law@raits-bleiziffer.at, AF: 27.11.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 11.12.2024, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 19.09.2024, 71 S 136/24h)

Daniela Mahmud, geb. 17.09.2000, Handelsgewerbetreibende, Sterneckstraße 59/Top 109, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Hechtstraße 83/2, 5201 Seekirchen (Wohnadresse), MV: Mag. Barbara Piralli, Ernst-Grein-Straße 5, 2. OG, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/622 301, Fax: Dw. -623 000, E-Mail: law@raits-bleiziffer.at, AF: 27.11.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 11.12.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 19.09.2024, 71 S 138/24b)

Starball Sports GmbH, FN 506849t, Ochsenharing 1, 5163 Mattsee. MV: Dr. Michael Pallauf, Petersbrunnstraße 13, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/84 12 02, Fax: Dw. -50, E-Mail: office@pms-law.at, AF: 28.10.2024. Berichtstagsatzung, Prüfungstagsatzung am 11.11.2024, 10.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 13.09.2024, 44 S 27/24f)

Aufhebungen

Glasbau Alba GmbH, FN 542036m, Hammerstraße 28, 5411 Oberalm. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 23.09.2024, 44 S 72/22w)

m.w.retail GmbH, FN 437789h, Haunsbergstraße 3b, 5162 Obertrum am See. Die Aufhebung des Konkurses ist rechtskräftig. (LG Salzburg, 16.09.2024, 71 S 31/23s, 71 S 30/23v)

Montage Rettenegger GmbH, FN 439609i, Grafenbergweg 16, 5602 Wagrain. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 17.09.2024, 71 S 33/24m)

Franz Reisenauer, geb. 02.11.1986, Gastronom, Hanuschgasse 1/12, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 17.09.2024, 71 S 47/24w)

THE WINNING SHOP GmbH, FN 426196i, Garnei 147b, 5431 Kuchl. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 16.09.2024, 71 S 20/24z)

Verl. n. Herbert Michael Schreder, verst. 23.06.2023, geb. 27.11.1963, zul. whft. Bischelroid 3, 5162 Obetrum am See. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 23.09.2024, 44 S 57/23s)

Bestätigungen

Bernhard Eibl, geb. 19.08.1985, Bagger- und Abbruchunternehmer, Getreidegasse 29/Top 1, 5020 Salzburg. Der am 04.09.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 19.09.2024, 71 S 34/24h)

INTIO TV GmbH in Liqu., FN 530877b, Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg. Der am 11.09.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 11.09.2024, 71 S 65/24t)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Cornelia Regina Eibel, geb. 15.05.1974, Untere Marktstraße 1/2, 5660 Taxenbach. (LG Salzburg, 27.08.2024, 80 Se 8/24p)

BauSchlau Portenkirchner & Mühlegger OG, FN 507974x, Salzburger Straße 53, 5620 Schwarzach im Pongau. (LG Salzburg, 21.08.2024, 71 S 79/24a)

Nicolta-Alexandra Cosovan, geb. 07.12.1987, Furtmühlstraße 41, 5101 Bergheim. (LG Salzburg, 26.08.2024, 71 S 79/24a)

DoRo Lifestyle OG, FN 517270t, Salzburger Straße 53, 5620 Schwarzach

im Pongau. (LG Salzburg, 26.08.2024, 71 S 80/24y)

Suzana Jacimovic, geb. 17.06.1988, Goethestraße 3/1/Top 13, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 04.09.2024, 71 Se 177/24p/ 71 Se 168/24i)

Gerhard Krenn, geb. 26.09.1974, Schulweg 43, 5081 Anif. (LG Salzburg, 04.09.2024, 71 Se 184/24t)

Aurelia-Simona Leonte, geb. 16.01.1971, Arnsdorfstraße 2, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 04.09.2024, 71 Se 181/24a)

Dzevad Rekanovic, geb. 23.05.1973, Kleßheimer Allee 26/Top D 5, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 26.08.2024, 71 Se 162/24g)

Sandra Topf, geb. 28.06.1980, Alpenstraße 2/3, 5081 Anif. (LG Salzburg, 05.09.2024, 71 Se 183/24w)

Lidia Tricolici, geb. 07.04.1960, Personenbetreuung, Zollweg 9/2, 5602 Wagrain. (LG Salzburg, 26.08.2024, 71 S 108/24s/71 Se 100/24i)

Betriebsschließungen

CMB Projekt Holding GmbH, FN 312735f, Karl-Emminger-Straße 23, 5020 Salzburg. Die Frist zur Schließung des Unternehmens bis 20.03.2025 erstreckt. (LG Salzburg, 11.09.2024, 71 S 106/23w)

Dipl.-Ing. Sigmund Hutter Gesellschaft m.b.H., FN 43870s, Salzachstraße 1, 5026 Salzburg-Aigen. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 11.09.2024, 71 S 87/24b)

Timea Kerpacsne Knausz, geb. 15.05.1991, Gastwirtin, Schallmooser Hauptstraße 44/Top 1, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 23.09.2024, 71 S 133/24t)

Andreas Franz Lettner, geb. 18.11.1990, Gansl 5/Top 4 (Wohnadresse), 5541 Altenmarkt im Pongau, Zauchenseestraße 89, 5541 Altenmarkt im Pongau (Geschäftsadresse). Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 16.09.2024, 71 S 128/24g)

Aleks Mihaylov, geb. 04.03.1995, Güterbeförderer, Ferdinand-Porsche-Straße 1/4/41, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Mayerlehen 117/2, 5201 Seekirchen (Wohnadresse). Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 16.09.2024, 71 S 129/24d)

Zoran Pavkovic, geb. 14.10.1977, Bäcker, Kirchenstraße 45/Top 11, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 12.09.2024, 71 S 32/24i)

Starball Sports GmbH, FN 506849t, Ochsenharing 1, 5163 Mattsee. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 18.09.2024,

44 S 27/24f)

Gospodin Stoykov, geb. 16.01.1985, Hausbetreuer (selbstständig), Fichtlmühlstraße 2a/6, 5300 Hallwang. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 20.09.2024, 44 S 34/24k)

woodpark gmbh, FN 388925z, Mayrwiesstraße 21, 5300 Hallwang. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 12.09.2024, 71 S 127/24k)

Prüfungstagsatzungen

Diabulus Maler GmbH, FN 541997f, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 23.10.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 19.09.2024, 71 S 89/23w)

H.S. Verwaltungs-GmbH, FN 341167t, Feichtlweg 11b, 5303 Thalgau. Die für 25.09.2024, 14.15 Uhr anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 23.10.2024, 12.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 12.09.2024, 71 S 52/23d)

HTL Handel-Transport-Logistik GmbH, FN 253162y, Oberfeldstraße 24, 5082 Grödig. Die Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplanstagsatzung vom 06.11.2024, 09.30 Uhr wird abberaumt. (LG Salzburg, 11.09.2024, 71 S 111/24g)

Raul Lopez Martinez, geb. 23.04.1997, Inhaber einer Werbeagentur, Gebirgsjägerplatz 1/Top 30, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 23.10.2024, 13.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 23.09.2024, 71 S 76/24k)

MH Gastro GmbH, FN 387669b, 5522 St. Martin am Tennengebirge Nr. 178. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 23.10.2024, 13.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 23.09.2024, 71 S 35/24f)

Paketlogistik in Austria GmbH, FN 346187z, 5522 St. Martin am Tennengebirge Nr. 178. Die Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplanstagsatzung vom 06.11.2024, 10.00 Uhr wird abberaumt. (LG Salzburg, 11.09.2024, 71 S 112/24d)

Verl. n. Adrian Paul, verst. 07.11.2021, geb. 18.10.1974, zul. wh. Ing. Ludwig Pechstraße 1/3, 5600 St. Johann im Pongau. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 06.11.2024, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 19.09.2024, 71 S 45/24a)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Betriebsschließungen

Keidel Bauen und Wohnen GmbH, FN 489448b, Lasserstraße 36/Top 10, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 19.09.2024, 71 S 120/24f)

Schuldenregulierungs- verfahren

Eröffnungen

Makbule Aydogdu, vorm. Baltaci, geb. 02.03.1955, Lindorferplatz 5/8, 5400 Hallein. AF: 20.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.12.2024, 10.30 Uhr, BG Hallein, Verhandlungssaal 215. (BG Hallein, 24.09.2024, 76 S 8/24a)

Hannes Gieringer, geb. 07.07.1971, Restaurantleiter, Jesdorferstraße 6, 5722 Niedersissl. AF: 14.11.2024. Eigen-

verwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.11.2024, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 24.09.2024, 80 S 38/24z)

Carmen Haivas, geb. 04.03.1966, Küchenhilfe, Salzburger Straße 64, 5500 Bischofshofen. AF: 19.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 03.12.2024, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 18.09.2024, 25 S 26/24s)

Markus Kropf, geb. 02.03.1978, Kraftfahrer, Jakobiplatz 2/5, 5162 Obertrum am See. AF: 12.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 03.12.2024, 08.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 11.09.2024, 15 S 14/24t)

Emrah Lukaroski, geb. 05.12.1988, Objektleiter, Hauptstraße 21a/13, 5082 Grödig. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.12.2024, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 19.09.2024, 7 S 42/24b)

Christian Noppinger, geb. 09.12.1956, Pensionist, Elisabethstraße 8B/Top 2, 5020 Salzburg, vorm. whft. Tulpenstraße 1/34. AF: 18.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 08.01.2025, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 24.09.2024, 7 S 43/24z)

Nurgül Özkan, geb. 25.03.1978, Stationsassistentin, Kasernenstraße 11, 5600 St. Johann im Pongau. AF: 03.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 03.12.2024, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 19.09.2024, 26 S 26/24y)

Dejan Paunovic, geb. 01.06.1985, Mietstationstechniker, Fasaneriestraße 31/1, vorm. whft. Engelbert-Weiß-Weg 6/68, 5020 Salzburg. AF: 13.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.12.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 18.09.2024, 7 S 40/24h)

Lydia Pohn, geb. 25.10.1983, Tegetthoffstraße 2/6, 5071 Wals.

AF: 13.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.12.2024, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 12.09.2024, 5 S 40/24v)

Alfons Polterauer, geb. 05.11.1967, Alte Aigner Straße 5/2. OG, 5026 Salzburg. AF: 08.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 29.11.2024, 09.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.09.2024, 8 S 36/24b)

Marion Prandstötter, geb. 07.08.1983, Hauptstraße 91a, 5600 St. Johann im Pongau. AF: 05.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.11.2024, 09.45 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 12.09.2024, 26 S 24/24d)

Helga Ranftler, vorm. Zoller, geb. 27.11.1988, Taxilenkerin, Mühlbacherstraße 41/25, 5500 Bischofshofen. AF: 03.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 17.12.2024, 09.15 Uhr, BG St. Johann

Anzeige

EUROPARK

Wünsch'ich mir

ZEHNER

10€

DER SHOPPING GUTSCHEIN

GUTSCHEIN IM WERT VON 10 EURO
Einlösbar in allen Shops, Gastronomie- und
Dienstleistungsbetrieben der umseitig ange-
führten Shopping-Destinationen beim Bezug
von Waren oder Dienstleistungen von mind.
€ 10,-. Eine Barabgabe ist ausgeschlossen.

EUROPARK

Marcus Wid
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Christoph Anzlinger
Chief Executive Officer

Manuel Mayer
Center Manager

EUROPARK Entwicklungs-
und Betriebsges.m.b.H.
Europastraße 1
5018 Salzburg, PF 24
europark.at

**Zu kaufen im EUROPARK
oder online unter derzehner.at**

**Freude
schenken.**

im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 23.09.2024, 25 S 27/24p)

Marin Sapina, geb. 22.04.1971, AMS-Bezieher, Sparkassenstraße 7/4, 5500 Bischofshofen. AF: 19.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplan-tagsatzung am 03.12.2024, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 12.09.2024, 25 S 25/24v)

Johann Sulzberger, geb. 06.04.1977, Kirchgassweg 4, 5532 Filzmoos. AF: 19.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplan-tagsatzung am

03.12.2024, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 17.09.2024, 26 S 25/24a)

Tanzila Tazurkaeva, vorm. Tanzina, geb. 17.01.2000, Michael-Filz-Gasse 15/Top 18, 5020 Salzburg, vorm. whft. Stauffeneggstr. 46/13, 5020 Salzburg, Rosensteingasse 48/8/1, 1170 Wien. AF: 18.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplan-tagsatzung am 08.01.2025, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 23.09.2024, 8 S 39/24v)

Rene Totter, geb. 25.06.1981, Lagerarbeiter, Stockham 15b, 5112

VPI: Indexzahlen für August 2024

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des September-Index (am 17. Oktober) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

Veränderung gegenüber August 2023:	2,3%	
Verbraucherpreisindex 2020	123,7	2020 = 100

Die fortgeschriebenen Indizes lauten:

Verbraucherpreisindex 2015	133,8	2015 = 100
Verbraucherpreisindex 2010	148,2	2010 = 100
Verbraucherpreisindex 2005	162,3	2005 = 100
Verbraucherpreisindex 2000	179,4	2000 = 100
Verbraucherpreisindex 96	188,8	1996 = 100
Verbraucherpreisindex 86	246,8	1986 = 100
Verbraucherpreisindex 76	383,6	1976 = 100
Verbraucherpreisindex 66	673,3	1966 = 100
Verbraucherpreisindex I	857,9	1958 = 100
Verbraucherpreisindex II	860,7	1958 = 100
Lebenshaltungskostenindex 45	7.537,7	IV/45 = 100
Lebenshaltungskostenindex 38	6.402,2	IV/38 = 100
Kleinhandelspreisindex 38	6.496,4	1938 = 100

BAU Akademie
Salzburg

Bildung.Karriere.Erfolg.



▪ Grundkurs zum abfallrechtlichen Geschäftsführer gem. § 26 AWG 2002 idgF.

7.-9.10.2024, Mo-Mi 8-17 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 1.200,-

▪ Führen von Hubstaplern

7.-14.10.2024, Theorie: Mo-Do 17-21 Uhr,

Praxis: Fr oder Sa ab 7 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 310,-

▪ Kalkulation im Bauneben- und Bauhilfsgewerbe gemäß ÖNORM B2061

8.10.2024, Di 9-15 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 275,-

▪ Das Salzburger Baurecht

8.10.2024, Di 17-21 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 165,-

▪ Brandschutzbestimmungen für Planer und das ausführende Gewerbe

10.10.2024, Do 9-17 Uhr

Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 350,-

▪ Grundzüge der Rechts- und Betriebswirtschaft

10.-18.10.2024, Do und Fr 16-22 Uhr

Ort: online | Kosten: € 1.285,-

Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg

Moosstraße 197, 5020 Salzburg

Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,

E-Mail: office@sbg.bauakademie.at

Internet: sbg.bauakademie.at

Bildung.Karriere.Erfolg.

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Zahl: 20610-VU41/1/948-2024

VERLAUTBARUNG

Gemäß § 6 der Berufszugangsverordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr - BZP-VO idgF wird verlautbart, dass die Eignungsprüfungen zum Nachweis der fachlichen Eignung

- für den Betrieb von Kraftfahrlinien, das Ausflugswagen- (Stadtrundfahrten) Gewerbe und das mit Omnibussen betriebene Mietwagen-gewerbe (Personenkraftverkehr) sowie
- für das Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw (Taxi) und das mit Omnibussen betriebene Gästewagen-Gewerbe (Z 2-Gewerbe)

gemäß § 3 Abs. 1 des Gelegenheitsverkehrs-Gesetzes 1996 idgF am 13.01.2025 (schriftlicher Teil) sowie 15.01. und 16.01.2025 (mündlicher Teil) beim Amt der Salzburger Landesregierung stattfinden.

Anmeldungen zur Prüfung sind bis spätestens sechs Wochen vor dem festgelegten Prüfungstermin (02.12.2024) beim Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 6, Referat Verkehrsunternehmen, Michael-Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg, einzubringen.

Salzburg, am 11.09.2024
Für den Landeshauptmann
Elisabeth Merlinger



Lamprechtshausen. AF: 12.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplan tagsatzung am 03.12.2024, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 11.09.2024, 15 S 13/24w)

Hasan Yanik, geb. 25.12.1975, Verkäufer, Breinberg Nord 22/2, 5202 Neumarkt am Wallersee. AF: 12.11.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplan tagsatzung am 03.12.2024, 09.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 11.09.2024, 15 S 15/24i)

Aufhebungen

Lidija Djordjevic, geb. 20.09.1967, Angestellte, Garnei 200, 5431 Kuchl. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 16.09.2024, 75 S 15/24y)

Christian Eibel, geb. 17.06.1969, Krössenbachstraße 14/30, 5671 Bruck an d. Großglocknerstraße. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 24.09.2024, 80 S 28/24d)

Yasemin Erol, geb. 13.06.1997, Stöcklstraße 2A/4, 5020 Salzburg, vorm. whft. Siebenstädterstraße 23/32, 5020 Salzburg, Plainstraße 56/35, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.09.2024, 8 S 23/24s)

Danijel Kostadinovic, geb. 23.09.1985, Saalachstraße 47a/30, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 20.09.2024, 8 S 5/24v)

Reinhard Leukermoser, geb. 06.06.1967, Pensionist, Kühberg 28/Top 3, 5202 Neumarkt am Wallersee. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 16.09.2024, 14 S 11/24v)

Kai Löw, geb. 26.11.1978, Göllstraße 18, 5082 Grödig. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 20.09.2024, 8 S 59/23h)

Slavko Marjanovic, geb. 05.10.1980, Johannes-Filzer-Str.26/46, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.09.2024, 8 S 5/23t)

Djurdjevka Novakov, vorm. Pavlov, geb. 22.10.1979, Lagerarbeiterin, Sylvester-Oberberger-Straße 15b/12,

5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 16.09.2024, 7 S 24/23d)

Patrick Patsch, geb. 15.07.1985, Arbeiter, Berglandstraße 17/Top 3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 17.09.2024, 80 S 9/24k)

Olga Pavlov, geb. 13.11.1979, Hans-Sachs-Gasse 25/3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 17.09.2024, 5 S 17/24m)

Bernhard Josef Radlegger, geb. 04.09.1963, Rettenpacherstraße 19/19, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 17.09.2024, 5 S 21/24z)

Adem Sarac, geb. 07.06.1988, Facharbeiter, Kiesweg 6/3, 5071 Wals. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.09.2024, 8 S 7/24p)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg Medieninhaber und Herausgeber

(Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Költringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation,

5027 Salzburg, Faberstraße 18,

Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke_blümke_wagenhofer

Gerhard Pemberger (Verkauf),

Nadica Petrovic (Beratung),

Tel. 0662/8888-363,

Mail: inserate@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024.

Jahresabonnement für 2024: 40 €

Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg

Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage: 41.138 (1. Hj. 2024)



Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Gewissenhafte **Molekularbiologin** mit einem abgeschlossenen Masterstudium (Master of Science, Biochemie und molekulare Biomedizin) sowie einer Ausbildung als Clinical Trial Specialist an der Medizinischen Universität Graz sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 77119810)

Freundliche **Rezeptionistin** mit einer abgeschlossenen Ausbildung an der Landwirtschaftlichen Fachschule Kleßheim (Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im angrenzenden Oberösterreich. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 77872468)

Engagierte **Assistentin der Geschäftsleitung** mit Matura und absolvierter Fachhochschule für Entwicklung und Management touristischer Angebote sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 475555)

Erfahrene **Marketing Managerin** mit Matura an der Höheren Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik Hallein und einem Master of Advanced Studies General Management Wirtschaftswissenschaften an der Universität Salzburg, Rechtswissenschaftliche Fakultät, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse, der Führerschein B ist ebenfalls vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 2149280)

Motivierte **Personalentwicklerin** mit einem abgeschlossenem Studium der Wirtschaftspsychologie (Schwerpunkt: Personalpsychologie) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Praxis als Personalsachbearbeiterin ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 78132064)

Engagierter **Qualitätssicherungsmitarbeiter** mit Matura an der HTL für Betriebsmanagement und Holzwirtschaft am Holztechnikum Kuchl sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und AutoCAD-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso die Führerscheine AM, B und Stapler. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel: 050 904 540, PST: 77674205)

Motivierter **Immobilienkaufmann** sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Staatlich lizenzierter Immobilienmakler – New York State (seit 2003), Bachelor of Science (BWL), MBA (Management) und Master of Science (Finanzwirtschaft) absolviert. Sehr gute Englischkenntnisse und der Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 2710097)

Kompetenter **Qualitätsmanager** mit Auslandserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Die HTL Maschinenbau wurde mit Matura abgeschlossen, anschließend das Diplomstudium Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Wien erfolgreich absolviert. Sehr gute Englisch- und Portugiesisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 75762479)

Freundlicher **Augenoptiker** mit abgeschlossener Handelsschule und erfolgreich absolvierter Lehrabschlussprüfung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gute Türkisch-, Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 77184831)

Flexibler **Kundenbetreuer** im Handel (Innendienst) mit einer kaufmännischen Ausbildung (Schwerpunkt Einzelhandel in der Elektronikbranche) und einer Ausbildung zum Bürokaufmann sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Der Führerschein B und gute Englischkenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 1802839)

ANZEIGEN

MIETEN/VERMIETEN

Suchen Geschäftslokale/Lagerflächen im Bezirk St. Johann & Salzburg zur langfristigen Miete für ein Selfstorage. Nutzfläche 100–300 m². Ebenerdiger Zugang. Lüftungsanlage von Vorteil.
+43 6542 218721 (9–13 Uhr)
office@seespitz.group

SANDSTRAHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 06272/77 07, www.sandstrahlen-salzburg.at

Gewerbeimmobilie in Hof b. Salzburg:

70 m² in zentraler Lage, vormals 50 Jahre als Friseursalon geführt. Ideal als Büro, Praxis oder Therapieraum. Mit Parkplätzen, Keller, Nebenräumen.
Sofort verfügbar. VB € 180.000,-.
Nur bei ernsthaftem Interesse:
+43 664 5434 750

G. Hauthaler GmbH

Seit 1903 der Partner für Ihren Büro-, Firmen- und Privatmzug.
0662/87 17 39-25
martin.floekner@hauthaler.at

INTERWORK
PERSONALSERVICE

interwork.co.at



Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²
mit moderner Klimadecke
Verkaufsflächen 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien . at

EXTRA

IN DER SALZBURGER
WIRTSCHAFT

Nr.	ET	Thema
20	25. Okt.	Partner der Gastronomie und Hotellerie
21	8. Nov.	Salzburgs Top-Lehrbetriebe

Informationen und Beratung zu Ihrer Werbeeinschaltung:
Mag. (FH) Gerhard Pemberger (Verkauf) und Nadica Petrovic (Beratung),
Tel.: 0662/8888-363, E-Mail: inserate@wks.at

Die „Salzburger Wirtschaft“ Nr. 19 erscheint am 11. Oktober 2024.
EXTRA-Themen: „Kreative Werbung“ und
„Sicher durch den Winter“.

WKS ON TOUR

OKTOBER & NOVEMBER 2024

Stadt Salzburg und Flachgau

- 9. Oktober** **Handelspolitik und Außenwirtschaft** (Exportdokumente, Exportförderungen etc.)
- 16. Oktober** **Lehrlingsstelle** (Lehrvertrag, Lehre fördern)
- 23. Oktober** **Umweltrecht** (WKS-Klimabilanztool, Nachhaltigkeitsstrategie)

Pongau

- 13. November** **Lehrlingsstelle** (Lehrvertrag, Lehre fördern)
- 20. November** **Handelspolitik und Außenwirtschaft** (Exportdokumente, Exportförderungen etc.)
- 27. November** **Umweltrecht** (WKS-Klimabilanztool, Nachhaltigkeitsstrategie)

Beratungen durch unsere Fachleute sind bei unseren Mitgliedern mehr gefragt denn je. In regelmäßigen Abständen bieten wir den Unternehmen in den Bezirken Beratungen zu verschiedenen Themen auch vor Ort an. Zusätzlich stehen im Oktober für alle Mitglieder im Flachgau Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für andere Beratungsthemen bereit.

Infos zu allen Beratungsangeboten und Terminvereinbarungen:
W wko.at/sbg/wksontour

